



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW



Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia Scholven
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
DJK TuS 1910 Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE
MACHT DEN
DROGEN



SPORT
OHNE
DOPING

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013-2015 - Laufende Nr. **+070** vom 18. Aug. 2017

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Braucht Europa einen neuen Sozialisten???



Nein, Frau Merkel macht das schon. Sie leitet den Tribut für die Deutsche Wiedervereinigung. Kohl hat es wohl gewusst und es auch wohl so gewollt, und keinem davon berichtet im Vorfeld des Dilemmas.

"Die Aufgabe
wächst mit der
Bedrohung!"



Karl Liebknecht,
Deutscher Sozialist



**"Der
Feind ist
im
eigenen
Lager!
Schaut Euch um!"**

Karl Liebknecht wird als Sohn des sozialdemokratischen Politikers Wilhelm Liebknecht und dessen Frau Nathalie (geb. Reh) in Leipzig geboren. * 13. August 1871 in Leipzig; † 15. Januar 1919 in Berlin

<https://www.youtube.com/watch?v=k10iOSAOKVE>

Video zu Martin Schulz

**Am 18.08.2017 um 09:29 schrieb Sieghard Tinibel:
Ja, ich war erschrocken, als ich das hörte, dass sie
nicht mehr lebt!**

**Hier ein sehr kluger Artikel. Inhaltlich teile ich
größtenteils die Meinungen. Nach dieser Bilanz hat
sich Frau Kablitz am 11.02. d. J. das Leben
genommen. Klick hier:**

**<https://susannekablitz.wordpress.com/2017/02/10/dieses-land-ist-unrettbar-verloren/> Geh auch
zum Artikel auf den letzten Seiten von dieser FLE**

Mit den Vorbereitungsspielen der Fußballer des ETuS Gelsenkirchen

wurde das Sommerfest eröffnet. Die Aktivitäten ließ man dann wie alljährlich am späten Abend mit einem Höhenfeuerwerk ausklingen. Für gute Laune sorgten Mr. Take Off And His Friends mit Oldies der 60er wie "The Last Time" von den Rolling Stones. Peter Schreiner der gestandene 1. Vorsitzende der Eisenbahner Turn- und Sportfreunde an der Dessauer Straße in Gelsenkirchen-Ückendorf war voll des Lobes über die zahlreichen Helfer seines Vereins bei der Gestaltung des Festes. Aber auch die 1. Fußballmannschaft trug ihren Teil zu einem gelungenen Auftakt bei. **Der Lokalgegner DJK Arminia Ückendorf wurde mit 2:1 besiegt.** So ganz nebenbei entdeckte Peter Schreiner an diesem Abend auch seine Sympathie für die Leichtathletik. Der mit dem VOX Superhelden der Auswandererserie des Senders, "Conny Reimann" zu vergleichende Anpackertyp, entschloss sich auch nach kurzer Rücksprache mit den Vorstandskameraden den Gelsenkirchenmarathon im April des kommenden Jahres mit seinen ETuS Sportkameraden zu unterstützen.

Das erste Achtel des nächstjährigen Holocaust-Mahnmal-Marathon enthält einen gesonderten Video Aufzeichnungspunkt im Stadtpark...Die Kamera misst gesondert und ohne weitere Kosten, den erreichten Wert. Dieser ist angelehnt an die DFB-Cooper-Lauf-Tabelle des DOSB Sportlehrers Sieghard Tinibel. Am 22. April im

nächsten Jahr zeichnet sich dabei dann als interessanter Neben aspekt für Fußballer bestimmt auch schon ab, warum bei der ein oder anderen Mannschaft das Saisonziel nicht erreicht worden ist... Vielleicht liegt es ja an der fehlenden Kraftausdauer. Das kann man in der 1. Runde schnell herausbekommen... wer dann von den Teamsportlern noch mag, kann ja die ein oder andere Runde noch dazu drehen... Für Langstreckler und Leichtathleten ist der DFB-Cooper-Lauf nicht so reizvoll. Sie spulen ihren Rhythmus ab, mit dem persönlichen Ziel, eine gute Gesamtzeit über die vorgenommene Strecke zu erreichen.

Facebook Splitter

[Annemarie Aggeler](#) .DIE VERNICHTUNG DES WESTENS -
DETAILLIERTES "PROGRAMM"

.. die Vernichtung der westlichen Völker ist geplant...

Jetzt geht es nur noch ums Planen... und geht nun in die heiße Phase.

... Wer sich hierüber im Klaren ist darf weiter lesen...

... Es wird sich in drei Wellen über Deutschland bewegen, wenn wir es nicht jetzt aktiv bekämpfen und verhindern.

... Die sog. Flüchtlinge (95% davon Männer im Alter von 18-35 Jahren), oder besser gesagt, die herbei gesehnten Ankömmlinge können in drei Kategorien eingeteilt werden. Die kleinste Gruppe sind tatsächlich hilfsbedürftige (1-2%), und folglich auch hilfswürdige Ankömmlinge, die dann auch eher als Flüchtlinge bezeichnet werden können. Sie bestehen aus Familien mit Kindern.

... Die größte Gruppe der Ankömmlinge setzt sich zusammen aus 95% Männer zwischen 25 und 45 Jahren alt. Die wurden mit teils märchenhaften Versprechungen aus moslemischen und afrikanischen Ländern gezielt hergelockt. Dabei wurden sogar ganze Gefängnisbelegschaften hergebracht.

... Und die dritte Gruppe besteht aus ausgebildeten Stadtkämpfern und bereits anderweitig eingesetzte Kämpfer von ISIS usw. (3-4%) Die werden mit Leittieren der US-Privatarmee Blackwater und

Legionäre aus der Französischen Fremdenlegion gemischt. Diese Gruppen sind neben ihrer militärischen Ausbildung auf die Umgebung, die Umgangssprache und Gewohnheiten der Zielregion ausgebildet. Diese Gruppen lenken die strategisch gut Verteilten Lagerinsassen. Sie sorgen dafür, das sich die Massen im richtigen Moment aufheizen, und lenken dann die Selbigen .

<https://dubistkeinpersonal.wordpress.com/.../voraussicht.../>

[Micha Schneider](#)

[2 Std.](#) ·

Löst Euren kleinen Sozzen-Verein am besten ganz und vor allem endgültig auf, Ihr Genossen von trauriger Statur. Tretet doch geschlossen in die AfD oder CSU ein, solange noch Zeit dafür ist. Ansonsten empfehle ich nämlich die Wahl eines neuen Heimatlandes, denn Deutschland wird Euch nicht mehr lange Schutz bieten können! Übrigens, zum Thema "Auswandern" hier ein kleiner Geheimtipp: In Kasachstan sollen Alt-Kommunisten immer sehr willkommen sein, wie man so hört. Man trinkt dort aber keinen Bordeaux aus teurer Lage zum Dinner auf Spesenkosten und zu Lasten der verarschten Steuerzahler, sondern Eselsmilch zum kuhfladenähnlichen Knabberzeug!

Herzlichst, Euer [Micha Schneider](#),
der schlimmste Feind des Sozialismus'

[Lage aussichtslos: Experte gibt nach neuer Umfrage düstere Prognose für SPD ab - Video](#)

Knapp zehn Wochen vor der Bundestagswahl wird eine Wiederwahl von Angela Merkel als Bundeskanzlerin laut Umfragen immer wahrscheinlicher. In einer...

focus.de

[Gefällt mir](#)

[Kommentieren](#)

[Teilen](#)

[22 Du, Micha Schneider und 20 weitere Personen](#)



[Peter Gentgen](#)

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) ·

[1](#)

· [2 Std.](#)

[Verwalten](#)



[Paula Wutzer](#) 😊👍👍👍👍👍👍👍👍 Super!

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) · [2 Std.](#)

[Verwalten](#)



[Fritz Hirsch](#) schätze mal das matze der einzige ist wo glaubt dass er kanzler wird 😂👍

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) · [2 Std.](#)

[Verwalten](#)



[Ron Ruphus](#) Schulz oder Merkel? Pest oder Cholera? Wir haben keine Wahl.

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) · [1 Std.](#) · [Bearbeitet](#)

Entfernen



[Berndt Wilhelm hat geantwortet · 1 Antwort](#)



[Fritz Hirsch](#) ihr glaubt doch nicht etwa das da ein neuer kanzler kommt, das merkel bleibt und im groben stehen die wahlergebnisse schon längst fest, hinterm komma ist vielleicht noch etwas spielraum, vorm komma liegt der abstand von cdu zu anderen parteien um welten auseinander

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)



[Frank Plonus](#) Interessant, dass in diesem Artikel 48% als Mehrheit dargestellt werden!

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)



[Uwe H. Barth](#) Vergorene Stutenmilch gibts da zu trinkengenau das richtige für ihn und seine Genossen.

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)



[Matthias Walter](#) Der arme Ritter von der traurigen Gestalt...

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)



Sieghard -2014

Ich habe jetzt meinen Urlaub auf einer Niederländischen Insel verbracht und hatte viel Zeit, um über die Situation Deutschlands in der EU nachzudenken. Wenn man dabei etwas zurückverfolgend nachdenkt, haben unsere Politiker schon lange gedanklich Deutschland verlassen. Das jetzige Gewinsel, des extra aus dem Urlaub zurückgekehrten Außenministers, ist bezeichnend für den Mut, den die Herren der SPD überhaupt besitzen. Ich meine im allerschlimmsten Fall sogar, ein Komplott von Sozies mit „Erdogantürken“ bemerkt zu haben. Nicht nur alleine die Vermischung der Deutschen und Türkischen Familien durch Heirat trägt dazu bei. Zumindest auf kommunaler Ebene in den Deutschen und Europäischen Großstädten, ist solch ein Komplott anzunehmen. Dafür sprechen viele Dinge, wie die Übernahme mit gleichzeitigem Auslöschen von typisch Deutschem Kulturgut. Gehen Sie auf die Friedhöfe Gelsenkirchens und anderer Ruhrgebietsstädte, die rein in Sozie-Pflegehand sind, und von denen sich die Kirchen aus Bequemlichkeit von der angestammten Pflicht ihrer ursprünglichen Kirchhöfe verbannen ließen. Dementsprechend sehen diese Kultstätten heute aus.

Der jüngste Fall, bei meinem Engagement gegen Doping und Drogen im Sport, bescherte mir gar das Abschneiden des bereitwillig mir dabei helfenden Vereins, durch einen Türkischen Kaufmann, der mit Hilfe von kleinkriminellen Deutschen Fußballern des Vereins, Unsicherheiten

aufkommen ließ, und ohne Rücksicht auf das vollzogene 50jährige Bestehen des Vereins diesen übernahm. Dabei den Vorsitzenden drangsalierte, und die beiden Kräfte mit Schwerbehindertenausweis in diesem Verein, ohne Rücksicht auf die Menschenwürde unumwunden entließ.

Merkel ist schlau und hat diesen schon länger bestehenden Komplott zwischen Sozies und Moslems gleichfalls bemerkt, denn Politiker wissen voneinander, dass es allen nur um die Macht geht. Wie man dahin kommt, ist den meisten Politikern total egal. Das „Sozie-Moslemische Bündnis“ versucht Merkel nun auf ihre Art, mit dem Hereinlassen der Flüchtlingsströme zu begegnen. Deswegen hat auch ihr Sozie-Kumpel Seehofer - Sozies gibt es in aller Couleur - von Seiten der CDU/CSU nichts mehr dagegen gehabt, als er groß herum tönte, und es dennoch nicht vermochte, den Flüchtlingszustrom einzudämmen. Auch das Sperren der anderen EU-Länder ignorierte Merkel dabei. Allein weil sie weiß, dass das Hereinlassen der unterschiedlichen „Moslembanden“ noch eine reelle Chance Europas, gegen die Islamisierung und Umvolkung Europas sein könnte. Warten wir es ab, wie das Deutsche Volk sich bei den Wahlen im September dieses Jahres entscheidet.

Merkels Gegenmaßnahmen zu einer Islamisierung Deutschlands konnten wir alle, die in der Lage sind weit vorausschauend zu denken, natürlich auch erkennen. Der Flüchtlingsstrom kam ihr dabei gerade recht. So wurde auf Deutschem Boden ein „Islamsammelsurium“ in der Bevölkerung eingerichtet, wie es im Nahen Osten Gang und Gäbe ist. Die verschiedenen Islamströmungen, werden sich wohl wie demnach erwartet wird, hier auf Deutschem Boden bekämpfen. Genauso in der Art bekämpfen, wie sie es

beigebracht bekamen, von ihren religiösen und geistigen Führern.

Schlau, schlau unsere Frau Merkel... gut, dass wir sie haben. Anders konnte die Bundeskanzlerin auch wohl keine positive Seite für ihre Partei abgewinnen, denn es schien immer mehr auf der Hand zu liegen, dass der gewollte Zustrom von Moslems aus aller Welt, so auch mit Völkern aus anderen Glaubensrichtungen, augenscheinlich der Preis ist, den der Einheitskanzler Dr. Kohl, der „Welt der Siegermächte“ – immerhin existiert noch kein Friedensvertrag nach dem 2. Weltkrieg – wohl versprochen hatte, und Angela Merkel als kluge Nachfolgerin ausgewählt hatte diese Voraussetzung zur „Deutschen Einheit“ umzusetzen.

Die Sozies hatten geglaubt, sie könnten als Deutsche die angefütterten Türken, als ihre Arbeitstiere gebrauchen. Sie haben dabei nicht berücksichtigt, dass auch Moslems in der Lage sind, selbstständige Seilschaften zu bilden. Heute hat die SPD die „Arschkarte“, denn die „Doppelbürger“ hatten sie bei der letzten NRW-Wahl im Stich gelassen, weil dies so von Ankara gewünscht wurde. Aber Sozies merken so etwas nicht. Ein ähnliches Dilemma bahnte sich damals auch bei ihren Vorfahren den „Nationalsozies“ schon an, und keiner hat es angeblich gemerkt, dabei hatten sie sich, so wie auch in der DDR schon, gegenseitig für eine Handvoll Vorteile verraten.

Ein weiterer Aspekt zur Zusammenführung der Völker sollte dann, wenn alles nicht wirklich fruchtete, wohl auch der Fußballsport sein. Allerdings haben sie diesen verbindenden Charakter des Sports, durch das Anheizen des Levels mit Geld auch schon kaputt gemacht. Kameradschaft wie man sie vom

Sport her gewohnt ist, gibt es in dem Sinne nicht mehr. Heute heißt es: „Ich spiele Fußball, was kriege ich dafür, wenn ich es für Euren Verein mache?“

Der Charakter vieler Türkischstämmiger kommt auf dieser Satireseite gut durch

👍 Gefällt dir ▾ 📡 Abonniert ▾ ➦ Teilen ...



20. Juli um 17:43 · 🌐

Türkische Regierung fleht nach dezenter Verschärfung von Reisehinweisen um Gnade

Ankara (dpo) - Großes Heulen und Zähneklappern in Ankara: Nachdem das Auswärtige Amt heute als Reaktion auf die Inhaftierung des deutschen Menschenrechtlers Peter Steudtner seine Reise- und Sicherheitswarnungen für die Türkei angepasst hat, herrscht in der Hauptstadt blankes Entsetzen.

"Bestellen Sie den Botschafter ein, ziehen Sie ihre NATO-Soldaten ab, erklären Sie uns meinetwegen den Krieg, aber bitte, Frau Merkel, wir flehen Sie an, bitte nicht die Reisehihi... es ist einfach zu grausam!", erklärte ein sichtlich angeschlagener Erdogan auf einer Pressekonferenz. "Ich kann nicht mehr."

Man habe zwar eine Reaktion aus Deutschland erwartet. Aber dass die Bundesregierung so weit gehen würde, einen ganzen Absatz in die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes einzufügen, der dezent auf die jüngsten Verhaftungen hinweist, hatte niemand erwartet.

Schon zuvor hatte Merkel eine wahre diplomatische Bombe gezündet, als sie sagte "Wir sind der festen Überzeugung, dass diese Verhaftung absolut ungerechtfertigt ist" – Worte wie Messer, nach denen mehrere Mitglieder der türkischen Regierung vor Schreck in Ohnmacht gefallen sein sollen.

"Wir sagen ja immer, dass die Deutschen Nazxx sind, aber dass sie zu solch knallharten Maßnahmen fähig sind, hätte niemand gedacht", so Erdogan und wischt sich eine Träne aus dem Gesicht.

Er habe seine Lektion gelernt und werde sich noch heute persönlich bei Angela Merkel für sein inakzeptables Verhalten entschuldigen und alle deutschen Gefangenen freilassen.





Sieghard Tinibel Erdogan ist ein Heuchler, er strebt die Islamisierung der ganzen Welt an unter der Führung der Türkei... dabei ist ihm jedes Mittel recht. Er sieht seine Landslaeute als seine Untertanen un... so war das einmal vor 500 Jahren auch in Deutschland!

Gefällt mir · Antworten · 😊👍 3 · 20. Juli um 22:30



Izzet Ayaz Bis vor 100 Jahren wusstet ihr noch nicht mal wie man mit die Pest besiegen kann!

Gefällt mir · Antworten · Gestern um 00:32



Jayd Ma Was für eine islamisierung? Niemand wird gezwungen den Islam anzunehmen und was für Untertanen? Wie blöd hält ihr das türkische volk und die Muslime... noch vor 50 jahren wart ihr noch auf den Bäumen

Gefällt mir · Antworten · 👍 1 · Gestern um 00:34



Yilmaz Yazici Erstmal sieghard ach du bist unter meinem Niveau kom geh in dein Kneipen

Gefällt mir · Antworten · Gestern um 02:17



Bahadir Uygun Es gibt auch Türkische Christen du semmel

Gefällt mir · Antworten · Gestern um 03:59



Yusuf Cubukcu RECEP TAYYIP ERDOGAN 👍👍👍👍👍👍👍👍

Übersetzung anzeigen

Gefällt mir · Antworten · Gestern um 04:25



Rosa Wolke



Gefällt mir · Antworten · Gestern um 04:34



Farzad Hamidi Wenn überhaupt, was geht euch dann an ob Türkei sich islamisiert, immerhin ist besser als eure atheistische Staat, in der alle entweder schwül sind oder lesben !

Gefällt mir · Antworten · 👍 1 · 21 Std.



Efcı Erci Warum ruft er nicht zuerst in seinem Land die scheria auf, wenn er die Islamisierung der Welt anstrebt? Man muss schon sagen, das es zu viele ahnungslose Menschen auf der Welt gibt.

Gefällt mir · Antworten · 6 Std.



A.Burak Sürücü Hast du ein Problem mit Erdoğan oder Islam. Erdoğan heißt nicht Islam. ...

Viel zu schnell ging die Urlaubszeit vorbei Hier das Video -

<https://www.youtube.com/watch?v=vKnq-EWH4s0>

Die westfriesische Inselkette bietet seit mehr als 70 Jahren den Bewohnern des Ruhrgebiets eine Gelegenheit zum Kuraufenthalt an der Nordsee. Mehrere Generationen erholten sich dort von der Arbeit - ja selbst von der Freizeit - in der stickigen Luft des Ruhrgebiets. So ist es kein Wunder, dass auch Jugendmannschaften des FC Schalke 04, sich mit Fußballern von Ajax Amsterdam, in einer Trainingsfreizeit auf der Insel Texel begegnen. Besonders die Kumpel an der Ruhr halten Traditionen hoch, und brechen so schnell nicht mit den alten Gewohnheiten.

Teil 2 Klick hier...

<https://www.youtube.com/watch?v=spCI9epb8sk>



Mit google, facebook, twitter, youtube und der Europäischen Judikative

gegen die Gelsenkirchener Sportmafia in den Parteien SPD und CDU. Das soll aber nicht heißen, dass die andere Couleur besser wäre.

Im Gelsenkirchener Versorgungsamt hatte eigentlich schon 1977 alles angefangen, und machte sich über Jahrzehnte in allen Vereinen, die sich mit dem DOSB-Sportlehrer um den von ihm ins Leben gerufenen Gelsenkirchenmarathon mit dem DFB-Cooper-Lauf bemühten, immer wieder bemerkbar, dass gewisse Politiker, den Kampf gegen Doping und Drogen im Sport nicht unterstützen wollten. Die Spuren der Sozie-Seilschaften waren immer zugegen und auszumachen, wenn es darum ging die hehren Themen im Sport hochzuhalten. Selbst Brüssel wollte es sich nicht antun, den sauberen Sport zu unterstützen.

Anfangs waren es nur **Dr. Pruin** und **Axel Barton**, als ziemlich simple Kommunalpolitiker Gelsenkirchens, die lediglich den sich immer mehr herauskristallisierenden, grauen Arbeitsmarkt im Sport fördern wollten, ansonsten aber mit Jugendschutz im Sport nichts zu tun haben wollten. Scheinheilig wurde zwar mit dem DOSB-Sportlehrer ein Mottolauf "Schütz die Kinder Deiner Stadt" ins Leben gerufen... das war es dann aber auch schon mit der Förderung der hehren Themen von Seiten der SPD. Als dann die SPD Gelsenkirchens merkte, dass sie gegen den rigoros engagierten Sportlehrer nicht ankam, wurden die Gegenbemühungen, dem aufrechten Sport in Gelsenkirchen zu dienen intensiviert, und durch die Einbindung weiterer Personen noch etwas schamloser betrieben. Aus Tinibels engstem Kameradenkreis pickten die Sozies sich **Reno Veit** heraus, der sich gar erdreistete, seinen langjährigen Kameraden und Amtskollegen, durch seine Frau, im Rahmen der Einrichtung des verlässlichen Schulwesens, um Übungsleiterentschädigungsgelder, für geleistete Arbeit im Schulwesen zu prellen.

Von DJK TuS Rotthausens Vereinsseite waren Sozies vom Schlage des Presbyters und Finanzbeamten **Ernst Stachorra** schon lange damit befasst, den Sportlehrer ins Abseits zu drängen. **Stachorra** brachte es sogar fertig, nicht die gewünschten Zahlen für das in Brüssel mittlerweile zur Förderung beantragte Projekt „DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport“ rechtzeitig zu liefern.

Leute wie der Sozie-Katholik der CDU und **1. Vorsitzender des Vereins, Johannes Mertmann**, brachten es sogar fertig vor lauter Geldgier und Streben nach sportlichem und gesellschaftlichem Einfluss, den langjährigen Funktionär

des Vereins vor und nach der Fusion, nach 50jähriger unbescholtener Mitgliedschaft aus dem Verein zu werfen. **Hier erspare sich die bisher allzu oft erwähnten Namen aller Mittäter – auch aus dem Bürgerverein Rotthausen und dem Rotthausener Netzwerk.**

Leute wie **Johannes Mertmann** in ihrer Geldgier mit den Eingeweihten des Immobilienriesen am Ort, der GfW, wie dabei sind, **Herr Wilhelm Tax**, als Geschäftsführer der GfW, **Herr Beuting** als PR-Manager der GfW und sogar **Oberbürgermeister Baranowski**, trug sein Scherflein insofern bei, dass er es unterstützte, als Sozies der SPD mit dem "Grünen" Stadtdirektor Dr. Beck, ein weiteres Projekt des DOSB-Sportlehrers mit dem Privatdozenten Dr. Elmar Busch, von den Evangelischen Kliniken Gelsenkirchens, zu unterlaufen. Wohl damit sich der Marathon eines weiteren Gelsenkirchener Immobilienriesen, der VIVAWEST-MARATHON, besser und schneller zu einer Größe entwickeln konnte. Die Leute haben wie gesagt nicht echt Ahnung vom Eventsport. Das hatte Beck mehrfach bewiesen als er Eventversuche beim Iron-Man für Gelsenkirchen an die Wand fuhr.

Die Anstrengungen der **Bürgermeisterin Rudowicz** von der SPD, sollten dabei nicht unerwähnt bleiben. Das Impertinente an der ganzen Zermürbungstaktik der Sozies gegenüber dem DOSB-Sportlehrer waren aber die ehrabschneidenden und existenzgefährdenden Niederträchtigkeiten aus dem Munde des **Bezirksbürgermeisters Michael Thomas Fath**, der sich nicht zu schade war, wohl mehr aus Karrieregeilheit heraus, seinen ehemaligen Trainer Sieghard Tinibel zu hintergehen und dabei noch mit Rufmord zu verleumden.

So konnte man im Vorort GE-Rotthausen eine regelrechte "Hexenjagd" verspüren. Berufen fühlte sich Fath auch wahrscheinlich dazu, durch die patenschaftlichen Bande mit den Kollegen Tinibels aus dem Versorgungsamt, wie seinem **Bruder Martin Fath** und dem Sozialbeauftragten der SPD Gelsenkirchens, Herrn **Axel Barton**, die auch Einsicht hatten in die Akten aus beiden Weltkriegen. Wohl die Triebfeder, warum dann aus den Reihen der **SPD mit M.T. Fath** und **Iwannek** behauptet wurde, Tinibel sei ein Nazi und dass er krank sei. So konnte der Sportlehrer sich denken, woher der Wind der angestrebten Zermürbung wehte, denn viele Amtskollegen waren Mitglieder des FC Schalke 04, dem Verein der besonders von Gelsenkirchener Immobilienriesen gesponsert wurde und noch wird. Um den Sportriesen der Stadt wickeln sich natürlich viele Seilschaften, insbesondere aus den Reihen der Gelsenkirchener Beamten, und Personen aus dem Rat der Stadt, weil alle wohl auch zu Recht annehmen, dass die Stadt ohne den Sportriesen, gar nicht

mehr in der Lage sein würde, die Gehälter aller städtischen Bediensteten aufzubringen.

Der ehrenamtlich tätige Sportlehrer war auch der allererste Fusionsvorsitzende des Vereins, der ihm den Rufmord bescherte. Den Stein ins Rollen gebracht hatten vermeintliche Sportkameraden, die dem Sportlehrer entweder seine Erfolge neideten, oder aber die nicht verstehen wollten, warum ein DOSB Übungsleiter nicht damit aufhörte gegen Doping und Drogen zu opponieren. Tinibels Engagement brachte dem Verein DJK TuS Rotthausen jährlich durch den Int. Gelsenkirchener Volkslauf erwirtschaftete 15 - 20.000,- € ein, die er dem Verein unumwunden zur Verfügung stellte, denn Tinibel betrachtete sich selbst, als einen der größten Gönner im Verein. Deswegen rechnete er die eigenen Kosten auch nicht ab, und spendete dieses eigene Geld auch dem Verein - aber ohne Quittung und dem ganzen Quatsch, der die Begehrlichkeiten im Sport nur wachsen lässt, und damit die Kameradschaft zerstört.

Als man den Bogen dann gänzlich überspannte, und Sieghard Tinibel als Nazi betitelte, fing der Sportlehrer sich an zu wehren, weil die Niederträchtigkeiten nicht nachließen, und setzte sich zum Ziel, alle Seilschaften die dem Sport in Gelsenkirchen, auf unehrliche Art nahestanden aufzuzeigen.

Weil der DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel, als halbwegs intelligenter und weit vorausschauender Mensch ahnen konnte, und auch sah, was da auf ihn zukam, berichtete er schon ein Jahr zuvor von den wohl noch kommenden, ihn weiterhin bedrängenden, und seine Arbeit behindernden Ereignissen. Denn im Zuge seiner letzten zeugenschaftlichen Vernehmung, berichtete er auf dem Dienstwege über die Polizeipräsidentin Gelsenkirchens, Frau Heselhaus Schröer, in einem geheimen Schreiben der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchens, Frau Judith Tasbach Neuwald, von den wohl kommenden Geschehnissen, die man sich durch vorausschauende Logik ausrechnen konnte.

Informationen an die WAZ, als letztes Mittel gegen die Verleumdungen über die Jahrzehnte im Versorgungsamt und im Sport - hielt die, den FC Schalke 04 und die aktuellen Sportpolitiker Gelsenkirchens schützende Journaille, wohl aus Zweifel und Angst vor der eigenen Courage zurück. Um aber dennoch zu seinem Recht zu kommen, wird der Vorgang nun in Kopie von der Essener Staatsanwaltschaft dem Gerichtshof in den Haag auf Antrag von Tinibel vorgelegt werden. Bis auf das geheime Schreiben an Frau Tasbach Neuwald, sind alle Unterlagen wohl in der Akte enthalten.

Frau Tasbach Neuwald wird dann von Herrn Tinibel zwischenzeitlich gebeten, dieses damalige Schreiben dem Europäischen Gerichtshof in den Haag und in Straßburg ebenfalls zur Verfügung zu stellen, weil man aus berechtigten Gründen der Deutschen - hier der NRW-Judikatur - nicht mehr vertrauen kann.

2011 hatte der NRW Justizminister, Herr Kutschatj, wohl einmal die Rechtssicherheit Europas in einem Hearing bei seinem Vortrag im IntuV Club an der Zeppelinallee in Gelsenkirchen angemerkt, aber die Türkischen Kaufleute hatten das wohl nicht so für bare Münze genommen, wie man erst kürzlich wieder sehen konnte, bei der Unterwanderung des Sportvereins Sportfreunde Bulmke, dessen Ehrenvorsitzender Tinibel ist, und der den Gelsenkirchenmarathon mit allen hehren Themen getragen hatte, nachdem die Begehrlichkeiten der DJK TuS Ex-Sportkameraden nachließen, und der Sportlehrer seine Ziele weiterhin, auch wieder in die Tat umsetzen konnte.

Den Türkischen Kaufmann von der Fahrschule EDI, Herrn Egi Salman, störte dies alles bei seinen Anstrengungen, den Vorsitz, und damit den Verein zu übernehmen herzlich wenig.

Für den kommenden Marathon in Gelsenkirchen am 22. April 2018 hatte der Sportlehrer dann Erfolg gehabt und den Sportverein TuS Gelsenkirchen 1934 e. V. hinter die Sache stellen können.

In dem Schreiben an Frau Judith Tasbach Neuwald versuchte Tinibel auch aufzuzeigen wie sehr der FC Schalke 04 bemüht ist, den Fußball in Gelsenkirchen, als eine Art Pseudoreligion hochzustilisieren. Das ist typisch für charakterlose Sozies vom Schlage eines Herrn Tönnies, der einem Herrn Hoeneß in nichts nachzustehen scheint. Momentan greift die Sportmafia des FC Schalke 04 auch auf die Amateurfußballer der Stadt zurück, um diese mit einem kleinen Scherflein an den Sportgroßkonzern zu binden.

Der neugewählte FLVW Kreis 12 Vorsitzende, und dementsprechend unerfahrene Christian Fischer, kommt den federführenden Herren Menze und Peters gerade Recht. Es scheint so, dass der FC dabei nichts an Geldern liegen lassen will.

Auch mit einer Pseudoreligion lassen sich Menschen dazu hinreißen, bei fehlendem Nachwuchs Ihr Hab und Gut dem "Fußballgott" zu vererben. Daher denke ich, in Anbetracht der gesamten Ereignisse im mafiösen Weltsport: „Europa braucht einen neuen Reformator oder auch Sozialisten, der alles wieder ein bisschen besser ordnet und vor Allem der Korruption begegnet.“ Augenscheinlich ist die geltende Rechtsprechung der Verbände in aller Welt

selbst zu korrupt, um da noch Akzente setzen zu können. Wenn man betrachtet, auf welche Art und Weise mit welchem Personal das NRW Sportministerium ausgestattet ist, kann man dies schnell gedanklich nachvollziehen. Skrupellos wie auch die Führungskräfte in den Großvereinen – oder besser gesagt „Sportkonzernen“ sind die Leute, die im NRW Ministerium ihr Werk verrichten. Ähnlich wie damals schon im MAGS, als man Tinibel kein Gehör schenkte beim Engagement für die Volksgesundheit.



<http://glitzerwasser.blogspot.de/>

**Wie wäre es mit einer
Terrorismusversicherung??**

FLE-Videobericht:

FC Schalke 04 - Saisonauftakt 17/18

Für DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel war es immer ein Graus, im Sport Geld zu nehmen. In den 70ern war die "Maloche" für den Gelderwerb zuständig, und der Sport diente lediglich zur Entspannung für die meisten Menschen zu der Zeit. Geld zu nehmen, bedeutet nicht automatisch beliebter zu sein, und deswegen eine größere Wertschätzung des Sportangebots zu erfahren. So war es auch zu Zeiten seiner Ausbildung 1978. Heute geht es gar nicht mehr ohne Geld. Sozies aller Couleure hatten dieses dem A-lizenzierten Sportlehrer im Laufe der letzten 10 Jahre unmissverständlich klargemacht - bis zur Zerstörung des Gelsenkirchenmarathon mit dem DFB-Cooper-Lauf, und der hehren Themen darin. Selbst vor ehrabschneidenden und existenzbedrohenden Äußerungen, scheute keiner der

betreffenden Sportpolitiker Gelsenkirchens zurück. Heute sieht es jeder - auch Sieghard Tinibel - ein, dass das Erreichen einer Monopolstellung in allen Sportarten zu Recht vorangetrieben wird, denn Sport soll mehr und mehr zu einer Erwerbstätigkeit erhoben werden. Z. B. im Fußball wird die Kluft zwischen Profis und Amateuren immer größer, und mit technischen Mitteln dermaßen untermauert, dass es für Amateurfußballer schier unmöglich wird, zusätzlich auch wg. der sich immer mehr ausweitenden, körperlichen Dekadenz in Sachen Kraftausdauer, überhaupt noch hochklassigen Fußball zu produzieren. Es fällt den Fußball-Amateuren in allen Klassen zunehmend schwerer, das für sie "gefühl", immer größer werdende Fußballspielfeld zu beherrschen. Vollkommenere Technik und besseres taktisches Verständnis der einzelnen Fußballer, reichen für den gewissen Unterschied alleine, schon seit längerer Zeit nicht mehr aus. "Kraftausdauer macht den Unterschied!" Was Dr. Kenneth Cooper in den einzelnen Sportarten, auch für Fußballer und Marathonläufer erkannt hat, gilt nach wie vor für alle Outdoorsportler. Aber auch Hallensportler sollten öfter einmal testen, wie es um ihre Kraftausdauer steht. Denn Kondition bedeutet nach wie vor auch Konzentration. Im kommenden Jahr wird daher bei der ersten Runde des Gelsenkirchenmarathon durch City und Park, beim HOMAMA von allen Sportlern automatisch ein Wert erhoben, der den Vorgaben des Cooper-Tests entspricht - ohne Mehrkosten - als ein zusätzlicher Service eines Marathons in einer Fußballstadt. Laufsportler in aller Welt eifern diesem Beispiel Dr. Kenneth Coopers schon lange im Training nach... Die Ausschreibung zum 25. Int. Gelsenkirchener Volkslauf erscheint bald hier!

For DOSB sports instructor Sieghard Tinibel, it was always a horror to take money in sports. In the 1970s the "Maloche" was responsible for the Gelderwerb, and the sport served only to the

relaxation for most people at the time. Taking money is not automatically becoming more popular, and therefore a greater appreciation of the sport offer. This was the case at the time of his training in 1978. Today it is no longer without money. Sozies of all kinds had unmistakably clarified this A-licensed sports instructor over the last 10 years - until the destruction of the Gelsenkirchen marathon with the DFB-Cooper-Lauf, and the noble subjects in it. Even before the ehrabschnittung and existence-threatening utterances, none of the concerned sportspolitiks Gelsenkirchen shy back. Today, everyone - including Sieghard Tinibel - is convinced that the achievement of a monopoly position in all sports is rightly promoted, because sport is increasingly to be raised to gainful employment. For example, in football the gap between professionals and amateurs is getting bigger, and with technical means so strongly that it is almost impossible for amateur footballers, in addition also wg. The ever-expanding, physical decadence in terms of strength, to produce high-quality football at all. It is increasingly difficult for football amateurs in all classes to master the ever-growing soccer field for their "felt". More detailed technology and better tactical understanding of the individual football players, for a certain difference alone, have not been enough for a long time. "Strength is the difference!" What Dr. Kenneth Cooper has recognized in the individual sports, also for footballers and marathon runners, still applies to all outdoor sportsmen. But also Hallensportler should more often once test, as it stands for their strength endurance. Because conditioning still means concentration. In the coming year, therefore, at the first round of the Gelsenkirchen marathon through the City and Park, the HOMAMA automatically receives a value from all athletes, which corresponds to the requirements of the Cooper test - without

With google, facebook, twitter, youtube and the European Judiciary against the Gelsenkirchener Sportmafia in the parties SPD and CDU. This is not to say that the other pair would be better.

In the Gelsenkirchen supply office, everything had already begun in 1977, and for decades it has made itself felt in all the clubs that have worked with the DOSB sports instructor around the Gelsenkirchenmarathon, which he founded with the DFB-Cooper-Lauf Certain politicians did not want to support the fight against doping and drugs in sport. The traces of the so-called "sozie" ropes were always present and visible when it came to holding up the noble subjects in sport. Even Brussels did not want to do the clean sport to support.

At first it was only Dr. Pruin and Axel Barton, as quite simple municipal politicians of Gelsenkirchen, who wanted only to promote the increasingly crystallizing, gray labor market in sports, but

otherwise would have nothing to do with youth protection in sport. It was true that with the DOSB sports instructors, a Mottolauf "Schutz the children of your city" was launched ... but then it was already with the promotion of the noble topics on the part of the SPD. When the SPD Gelsenkirchen realized that she did not get caught up against the rigorously committed sports instructor, the counter-efforts to serve upright sport in Gelsenkirchen were intensified, and the inclusion of further persons was even more shameless. Out of Tinibel's closest circle of comrades, the sozies picked out Reno Veit, who even dared to bully his longtime comrade and colleague, through his wife, as part of the establishment of reliable schooling, to compensate for the loss of training money for school work.

From DJK TuS Rotthausens club side, sozies from the suggestion of the presbyter and financial officer Ernst Stachorra had long been concerned with pushing the sports instructor to the offside. Stachorra even managed not to deliver the desired figures for the project "DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport" ("DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport") People such as the Sozie-Katholik of the Christian Democratic Union (CDU) and the first president of the association, Johannes Mertmann, even managed to get rid of money and striving for sporting and social influence, the long-standing functionary of the association before and after the merger, after 50 years of unscrupulous membership Club. Here, the names of all the accomplices, so far too often mentioned, are spared - also from the citizens' association Rotthausen and the Rotthausener network.

People like Johannes Mertmann in their money with the initiates of the real estate giant, GfW, as Mr. Wilhelm Tax, as managing director of the GfW, Mr. Beuting as PR manager of the GfW and even Lord Mayor Baranowski, contributed his Scherflein insofar, That he supported it, as sozies the SPD with the "green" city director Dr. Beck, another project of the DOSB-Sportlehrers with the Privatdozenten Dr. Elmar Busch, from the Evangelical Clinics of Gelsenkirchen. Probably the marathon of another Gelsenkirchen real estate giant, the VIVAWEST-MARATHON, could develop better and

faster to a size. The people have, as I said not really a clue of the eventsport. Beck had proved this several times when he tried to make an event at Iron Man for Gelsenkirchen.

The efforts of the mayor Rudowicz of the SPD, should not be neglected. The impertinences of the whole tardy tactics of the sozies against the DOSB sports instructor were, however, the ehrabschnitling and life-threatening villagers from the mouths of the Mayor of the district Michael Thomas Fath, who was not too bad, probably more out of career lust, his former coach Sieghard Tinibel and While still slandering with reputation.

Thus one could feel a regular "witch hunt" in the suburb of GE-Rotthausen. Fath was also likely to have been fostered by his paternal ties with his colleague, Martin Fath, and the social commissioner of the SPD Gelsenkirchen, Mr. Axel Barton, who also had insight into the files of both world wars. Probably the motive, then why from the ranks of the SPD with M.T. Fath, and Iwannek, that Tinibel was a Nazi and that he was ill. The sports instructors were able to imagine where the wind of the tormented weariness blew, because many of their colleagues were members of the FC Schalke 04, which was and still is sponsored by Gelsenkirchener Immobilienriesen. There are of course many ropes, especially from the ranks of Gelsenkirchen officials, as well as people from the city council, because all of them probably assume that the city would not be able to live without the gymnastics To raise the salaries of all urban staff.

The volunteer sports instructor was also the very first president of the association, who gave him the reputation of being a murderer. Driven by the rock, supposed sportsmen, who either envied the sportsman's successes, or who did not want to understand why a DOSB exercise instructor did not stop opposing doping and drugs. Tinib's commitment to the club DJK TuS Rotthausen through the Int. Gelsenkirchener Volkslauf earned 15 - 20.000, - €, which he gave the club openly, because Tinibel regarded himself, as one of the largest patrons in the club. Therefore, he did not count his own costs, and donated this money to the club - but without a receipt and all the

nonsense, which only increases the desire in sport, and thus destroys the camaraderie.

When the bow was completely overpowered, and Sieghard Tinibel as a Nazi, the sports instructor began to defend himself, because the vileness did not cease, and set himself the goal of showing all the skirmishes in the sport in Gelsenkirchen, dishonest.

Because the DOSB sports instructor Sieghard Tinibel, as a half-intelligent and far-seeing man could have foreseen, and also saw what was coming to him, he reported a year earlier about the probably still coming, still pressing, and his work hindering events. For, in the course of his last witness testimony, he reported in the secretary letter of the chairman of the Jewish community of Gelsenkirchen, Mrs. Judith Tasbach Neuwald, to the presidential events of Gelsenkirchen, Frau Heselhaus Schröer .

Information to the WAZ, as a last resort against the calumnies over the decades in the service office and in sport - the journalist, Schalke 04 and the current sports politician Gelsenkirchen, was probably back from doubt and fear of his own courage. However, in order to obtain his right, the transaction will now be submitted to the Court of Justice in the Hague at the request of Tinibel, by a copy of the Essen Prosecutor's Office. Except for the secret letter to Mrs. Tasbach Neuwald, all the documents are probably contained in the file.

Mrs Tasbach Neuwald is then asked by Mr Tinibel in the meantime to make this letter available to the European Court of Justice in the Hague and in Strasbourg, because one can no longer be trusted on the grounds of legitimate reasons by the Germans - here the NRW juridical case.

In 2011 the NRW Minister of Justice, Mr Kutschaty, had probably noticed the European legal certainty in a hearing at his IntuV Club at the Zeppelinallee in Gelsenkirchen, but the Turkish merchants had probably not taken it as face-up as recently Was able to take part in the submarine of the sporting association Sportfreunde Bulmke,


whose honorary chairman was Tinibel, and who had worn the Gelsenkirchenmarathon with all the noble themes, after the desires of the DJK TuS ex-sports-mates and the sports instructors continue to put their goals into practice again could.

The Turkish merchant from the EDI driving school, Mr. Egi Salman, disturbed all this in his efforts to take over the presidency, and thus the club, little.

For the coming Marathon in Gelsenkirchen on April 22, 2018, the sports instructor had succeeded and the sports club EtuS Gelsenkirchen 1934 e. V. Behind the matter.

In the letter to Ms Judith Tasbach Neuwald, Tinibel also tried to show how much FC Schalke 04 struggled to get the football in Gelsenkirchen as a kind of pseudoreligion.

Google Übersetzer für Unternehmen: Translator Toolkit Website-Übersetzer

 <p>http://glitzerwasser.blogspot.de/</p> <p>Wie wäre es mit einer Terrorismusversicherung??</p> <p>FLE-Videobericht:</p> <p>FC Schalke 04 - Saisonauftakt 17/18</p> <p>Für DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel war es immer ein Graus, im Sport Geld zu nehmen. In den 70ern war die "Maloche" für den Gelderwerb zuständig, und der Sport diente lediglich zur Entspannung für die meisten Menschen zu der Zeit. Geld zu nehmen, bedeutet nicht automatisch beliebter zu sein, und deswegen eine größere Wertschätzung des Sportangebots zu erfahren. So war es auch zu Zeiten seiner Ausbildung 1978. Heute geht es gar nicht mehr ohne Geld. Sozies aller Couleur hatten dieses dem A-lizensierten Sportlehrer im Laufe der letzten 10 Jahre unmissverständlich klargemacht - bis zur Zerstörung des Gelsenkirchenmarathon mit dem DFB-Cooper-Lauf, und der hehren Themen darin. Selbst vor ehrabschneidenden und existenzbedrohenden Äußerungen, scheute keiner der</p>	<p>betreffenden Sportpolitiker Gelsenkirchens zurück. Heute sieht es jeder - auch Sieghard Tinibel - ein, dass das Erreichen einer Monopolstellung in allen Sportarten zu Recht vorangetrieben wird, denn Sport soll mehr und mehr zu einer Erwerbstätigkeit erhoben werden. Z. B. im Fußball wird die Kluft zwischen Profis und Amateuren immer größer, und mit technischen Mitteln dermaßen untermauert, dass es für Amateurläufer schier unmöglich wird, zusätzlich auch wg. der sich immer mehr ausweitenden, körperlichen Dekadenz in Sachen Kraftausdauer, überhaupt noch hochklassigen Fußball zu produzieren. Es fällt den Fußball-Amateuren in allen Klassen zunehmend schwerer, das für sie "gefühl", immer größer werdende Fußballspielfeld zu beherrschen. Vollkommenere Technik und besseres taktisches Verständnis der einzelnen Fußballer, reichen für den gewissen Unterschied alleine, schon seit längerer Zeit nicht mehr aus. "Kraftausdauer macht den Unterschied!" Was Dr. Kenneth Cooper in den einzelnen Sportarten, auch für Fußballer und Marathonläufer erkannt hat, gilt nach wie vor für alle Outdoorsportler. Aber auch Hallensportler sollten öfter einmal testen, wie es um ihre Kraftausdauer steht. Denn Kondition bedeutet nach wie vor auch Konzentration. Im kommenden Jahr wird daher bei der ersten Runde des Gelsenkirchenmarathon durch City und Park, beim HOMAMA von allen Sportlern automatisch ein Wert erhoben, der den Vorgaben des Cooper-Tests entspricht - ohne Mehrkosten - als ein zusätzlicher Service eines Marathons in einer Fußballstadt. Laufsportler in aller Welt eifern diesem Beispiel Dr. Kenneth Coopers schon lange im Training nach... Die Ausschreibung zum 25. Int. Gelsenkirchener Volkslauf erscheint bald hier!</p> <p>For DOSB sports instructor Sieghard Tinibel, it was always a horror to take money in sports. In the 1970s the "Maloche" was responsible for the Gelderwerb, and the sport served only to the</p>	<p>relaxation for most people at the time. Taking money is not automatically becoming more popular, and therefore a greater appreciation of the sport offer. This was the case at the time of his training in 1978. Today it is no longer without money. Sozies of all kinds had unmistakably clarified this A-licensed sports instructor over the last 10 years - until the destruction of the Gelsenkirchen marathon with the DFB-Cooper-Lauf, and the noble subjects in it. Even before the ehrabschnit and existence-threatening utterances, none of the concerned sportspolitics Gelsenkirchen shy back. Today, everyone - including Sieghard Tinibel - is convinced that the achievement of a monopoly position in all sports is rightly promoted, because sport is increasingly to be raised to gainful employment. For example, in football the gap between professionals and amateurs is getting bigger, and with technical means so strongly that it is almost impossible for amateur footballers, in addition also wg. The ever-expanding, physical decadence in terms of strength, to produce high-quality football at all. It is increasingly difficult for football amateurs in all classes to master the ever-growing soccer field for their "felt". More detailed technology and better tactical understanding of the individual football players, for a certain difference alone, have not been enough for a long time. "Strength is the difference!" What Dr. Kenneth Cooper has recognized in the individual sports, also for footballers and marathon runners, still applies to all outdoor sportsmen. But also Hallensportler should more often once test, as it stands for their strength endurance. Because conditioning still means concentration. In the coming year, therefore, at the first round of the Gelsenkirchen marathon through the City and Park, the HOMAMA automatically receives a value from all athletes, which corresponds to the requirements of the Cooper test - without</p>
---	---	---

Für die Bemühungen um den Jugendschutz im Sport, und um den Sport im Allgemeinen von Doping und Drogen freizuhalten, wurde als ein Zeichen dazu, der Int. Gelsenkirchener Volkslauf von DOSB-Sportlehrer Tinibel 1985 ins Leben gerufen. Ein besonders pfiffiger Beamter, der für seine bissige Ironie am Versorgungsamt in

Gelsenkirchen bekannt war, betitelte den Sportlehrer deswegen als einen Geheimagenten. Das brachte ihm die zündende Idee, die Polizei und die Staatsanwaltschaft für dieses Engagement gegen Doping und Drogen, sowie auch gegen den, sich immer häufiger, durch Moslems, im Zuge der schnellen Globalisierung zeigenden Antisemitismus zu begeistern. Denn die hehren Werte in Sport und Gesellschaft wurden mehr und mehr dem Gelde geopfert. Für Geld machte man alles. Auch Stolpersteine wurden gegen den Willen der Leidtragenden ins Pflaster gebracht, was der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde in unserer Stadt nicht behagte, so dass sie dagegen öffentlich Stellung bezog. Allerdings nicht mit Erfolg. Damit sich dieser Erfolg auf diesem Gebiet aber dennoch über den Sport einstellen konnte, wurde der Gelsenkirchenmarathon kurzerhand - der Laufstrecke im Park mit dem Mahnmal von 1952 nachempfunden - als HOMAMA - Holocaust-Mahnmal-Marathon betitelt. Beim mannigfachen Für und Wider zeigte sich auch, dass die 3. Kraft im Staate sogar durch Geld zu unterwandern war, denn die Grenzen zwischen Legislative, Executive und Judikative wurden durch die Macht des Geldes immer mehr aufgeweicht. Eine dementsprechend "geheimes Dokument" wurde von Tinibel auf den Weg gebracht, in dem beschrieben stand, was wohl bald absehbar sein würde. Dieses Dokument wurde verschlossen der Jüdischen Gemeinde überreicht, und dürfte nun zeugenschaftlicher Hauptgegenstand sein, wenn vor dem Europäischen Gericht in Straßburg, die Menschenrechte aufgrund der Verunglimpfungen des Sportlehrers zur Sprache kommen. Bis auf Anforderung von diesen Gerichten in Straßburg, oder vielleicht gar auch vom Gerichtshof in den Haag, wird gebeten, dieses Dokument zu bewahren und dann, wenn dazu aufgefordert wird, als Beweismittel vorzuzeigen, wie unter Geheimagenten so üblich. Hierbei wird sich dann durch entsprechende Untersuchungen herausstellen, dass gerade im Ruhrgebiet, über die Jahrzehnte, sich alles beherrschende Seilschaften gebildet haben. Die Seilschaft am Wohnort des Sportlehrers in Gelsenkirchen-Rotthausen, beherbergt alle Voraussetzungen für eine Seilschaft, getragen von Ehrenamtslobbyismus verschiedener Beamter und Politiker, oder auch Beamtenpolitiker. Der ortsansässige Immobilienriese diktiert alles, von daher auch den Sport. Darüber lassen sich dann alle Vereine und

Glaubensgemeinschaften steuern, denn Politiker krochen gerne dem Immobilienriesen hinterher, um die Macht der Parteien zu stärken. So sieht es in allen kleineren oder größeren Städten an der Ruhr aus. Schlägt sich dann die führende Presse dazu auf die Seiten der Geldgeber und auf die Seite des größten Sportvereins am Ort, sind der Korruption Tür und Tor geöffnet. Dass dadurch der Eindruck einer Diktaturgleichheit entsteht, kann man nicht abstreiten. So werden der Anarchie die Wege geebnet, wenn die Bevölkerung kein Vertrauen mehr in seine Führungskräfte besitzt.



ERLES SPIELER SASSE bremst den Horster F. Stockebrandt auf recht ungemütliche Art.

(Bild: Hesse)

[Andreas Sasse](#)

[16. Juli](#)

[Herzlichen Glückwunsch](#)

[Gefällt mir](#)

[Kommentieren](#)

[2 Franz Stockebrandt und Stv Horst Emscher](#)

[Kommentare](#)



[Franz Stockebrandt](#) 😊👍😊👍 Danke Andreas , das Bild ist noch aelter 😊

👍😊👍

[16. Juli um 19:27](#) ·

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#)

[Verwalten](#)



[Andreas Sasse](#) Das war Frühjahr 1980

[17. Juli um 08:02](#) ·

[Gefällt mir](#)

·

[1](#)

· [Antworten](#)

[Verwalten](#)



[Andreas Sasse](#) Noch eins aus diesem Spiel



[19. Juli um 14:04](#) ·

[Gefällt mir](#)

·

[1](#)

· [Antworten](#)

[Verwalten](#)



[Andreas Sasse](#) Guck dir mal die Zuschauerkulisse an. Das war geil im Fürstenbergstadion wenn Derbyzeit war

[19. Juli um 14:05](#) · [Bearbeitet](#) ·

[Gefällt mir](#)

·

[1](#)

· [Antworten](#)

[Verwalten](#)



[Franz Stockebrandt](#) Ja Andreas, das war nee geile Zeit. Leider kommt das nicht mehr vor in dieser Zeit. Unser Nachfolger haben leider alles kaputt gemacht. Schade!

[19. Juli um 14:36](#) ·

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#)

[Verwalten](#)



[Sieghard Tinibel](#) Nicht nur in Horst, Ihr Lieben... Seit sich Politiker aller Couleur in unserer Fußballstadt immer intensiver der Umwandlung des Amateursports, nicht nur in den einzelnen Vereinen, hin zum grauen Arbeitsmarkt widmen, geht das Miteinander den Bach runter. Einen sogenannten Kommers nach dem Spiel gibt es in der Vereinsgaststätte im Ort gar nicht mehr. Heute haben die Clubs ihr Vereinsheim am Sportplatz, wo man in die eigene Tasche verzehrt, damit man die Kosten für die Teams rein bekommt. Zunehmend heißt es in allen Ligen: "Ich bin Fußballer. Was bekomme ich, wenn ich für Euren Verein die Stiefel schnüre??? Na dann "Glück Auf!" Richtigen, emotionsgeladenen Fußballsport, vom Lokalgeist getragen, wird man bald auf keiner Bezirkssportanlage Gelsenkirchens mehr finden. Übrigens bin ich diesem alten Kommers auf der Spur um die begleitenden Lieder aufzuzeichnen, die wir dabei selbst gesungen hatten. Bei TuS Rotthausen hatte eine "Liederfibel" existiert. Wenn jemand solche Kommersliederfibern hat, kann er sich an mich wenden... oder der Einfachheit halber diese direkt an mich senden. DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel, Auf der Reihe 35, 45884 GE-Rotthausen. Vielleicht trifft man sich auch am kommenden Samstag

"Auf der Reihe", wenn das Spiel der Traditionen zwischen den Rotthausener Allstars und den "Altknappen" mit Olaf Thon und Gerald Asamoah stattfindet... Bis dann vielleicht!!!

[Gefällt mir](#)

Beitrag | Foto/Video | Datei | Mehr



Viel zu schnell ging die Urlaubszeit vorbei Hier das Video - <https://www.youtube.com/watch?v=vKnq-EWH4s0>

Die westfriesische Inselkette bietet seit mehr als 70 Jahren den Bewohnern des Ruhrgebiets eine Gelegenheit zum Luftkuraufenthalt an der Nordsee. Mehrere Generationen erholten sich dort von der Arbeit - ja selbst von der Freizeit - die in der damalig noch teer- und schwefelgesättigten, dazu sehr stickigen Luft des Ruhrgebiets, den "Ruhrgebietlern kein echtes Durchatmen ermöglichte. So ist es kein Wunder, dass auch Jugendmannschaften des FC Schalke 04, sich mit Fußballern von Ajax Amsterdam, in einer Trainingsfreizeit auf der Insel Texel begegnen. Besonders die Kumpel an der Ruhr halten Traditionen hoch, und brechen so schnell nicht mit den alten Gewohnheiten. Heutzutage hingegen kann getrost an Sonntagen zumindest auch einen Marathon laufen. Sportliche Grüße an Arjen de Ruyter von 20knots aus Utrecht. Vielleicht sieht man sich am 22. April 2018 aus diesem Anlass mal in Gelsenkirchen. Du könntest mir einen Vorschlag machen für ein Finisher-Shirt - Ich denke noch oft an unsere Zeit beim Amsterdam-Marathon <https://www.facebook.com/20knots-264088016958170/>



FLE - Texel - Sommer 2017
Die westfriesische Inselkette bietet seit mehr als 7...



YOUTUBE.COM

Foto/Video | Umfrage erstellen
Freunde markieren | Gefühl/Aktivität
Ich bin hier

Texel - Fans **Posten**



-2:39

4.997.780 Aufrufe

[Enno Lenze](#)

[17. August 2015](#) ·

Liebe "ich bin ja kein Nazi, aber ..." Leute - so denke ich über euch.

Und wer tiefgründigere Artikel von mir von der IS-Front lesen will, kann sich hier umsehen: <https://ennolenze.de/kurdistan>

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

[Kommentieren](#)

[36](#) [36](#)

16 von 83

[Vorherige Kommentare anzeigen](#)



[Carlos Gütli](#) Lenze, es ist unglaublich was Du hier vorträgst. Ich glaube, Du müsstest Dich mal etwas mehr mit der Geschichte befassen, speziell mit den Ursachen und Hintergründen zum Ausbruch des 1. und 2. Weltkrieges. Entweder Du hast totale Bildungslücken, oder Du bist so ein Linksfaschist. Ich nehme an, es ist beides zutreffend. Wie kann man nur so verrrottelt sein und hier Parallelitäten zu damaligen Kriegsflüchtlingen ziehen. Die damaligen Menschen aus Ostpreußen, Schlesien, Pommern und dem Sudetenland, sind nicht geflüchtet, sondern wurden aus ihrer angestammten Heimat vertrieben. Hinzu kommt, es waren Deutsche und sie hatten unseren Glauben, unsere Kultur und waren friedliche Menschen. Noch Konrad Adenauer hatte ihnen die Rückkehr in ihre Heimat versprochen. Sie bekamen hier kein Begrüssungsgeld und mussten für Ihren Unterhalt selbst sorgen. Sie waren auch nicht kriminell, haben nicht die Frauen begrabscht oder Terroranschläge verübt. Sie hatten auch kein Handy zur Kommunikation, sondern haben mit den primitivsten Mitteln ihre verschollenen Angehörigen gesucht. Die vielen Gastarbeiter, welche dann später nach Deutschland kamen, kamen nicht, weil sie den Deutschen ihr Land aufbauen wollten. Sie kamen, weil sie hier die Möglichkeit hatten, zu arbeiten und gutes Geld zu verdienen. Viele sind hier geblieben und haben deutsche Frauen geheiratet. Es herrschte Frauenüberschuss, da die Männer im Krieg gefallen waren. Wie armselig bist Du!!!! Das was heute in Deutschland abgeht, ist vergleichbar mit 1933. Eine Meinungsgleichschaltung fast beispiellos.

Wenn jemand eine andere Meinung als Ihr Linksfaschisten hat, dann wird er als Nazi, als Rassist und und und bezeichnet. Siehe Hamburg, dort habt Ihr Euer wahres Gesicht gezeigt.

Mein Vater hat für solche "Glaubensbrüder", wie Du einer bist, sein Leben lassen müssen. Unsere Vordenen haben das Deutschland, so wie es heute ist, wieder aufbauen müssen. Heute werden diese Menschen dafür noch belächelt.

Ich bekomme Wut, wenn ich solche Blödisten wie Dich hier reden höre. Wie hatte ein Leipziger Parodist treffend gesagt?

*Noch keine Haare am Sack, aber mitreden wollen"

Stell Dich in die Ecke und schäme Dich, Du hast nichts begriffen.

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

[5](#)

· [1 Std](#) · [Bearbeitet](#)

[Entfernen](#)



[Udo Schwed](#) Gut geschrieben! Sehr gut !!!!! Danke für deinen Beitrag

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Entfernen](#)



[Sieghard Tinibel](#) [Udo Schwed](#) Du sprichst mir aus dem Herzen - Gut dass es facebook gibt. Ich hätte es sonst nicht geglaubt, dass jemand so geschichtsvergessen sein kann. Typisch rote Socke: Jemand hat mir einmal eine Definition über solche Typen gesandt. "Die roten Socken sind die allertreusten Steigbügelhalter der Globalisierer. Als vermeintliche Anwälte der

Arbeiterklasse unterstützen sie indes die Massenmigration in den unteren Arbeitsmarkt und fördern somit Lohndumping, Lohnrückgang, Abbau von Sozialstandards, Armutsrenten, Zeitarbeit, Wirtschaftskriege, Geschichtslügen, Geschichtsvergessenheit und leugnen am Ende sogar die eigenen Kinder und damit Volk, Nation und Kultur!" Solch eine rote Socke hat mich auch schon einmal betrogen um mein Lebenswerk im Sport. Dieser Mann ließ sogar seinen eigenen Bruder in höchster Alkoholabhängigkeit und größter Not fallen wie eine heiße Kartoffel. Man kann nur dazu raten noch einmal zur Schule zu gehen und sich richtig aufklären lassen. Solche Äußerungen sind ein Fall für das Europagericht in Straßbourg. Da werden zur zeit solche Entgleisungen gesammelt, die alle Menschenrechte in den Hintergrund rücken...

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [Gerade eben](#)

[Andreas Power](#) So viel dummes Zeug habe ich selten gehört !

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Entfernen](#)



[Hasno Hambur](#) Ich verstehe die deutschen manchmal nicht die sagen ich bin keine Nazi

Wo ist Problem wenn du Nazi bist?

Als ich auslande ich sehr das die nazi sind keine kriminelle wie die amrikane politische und die britische und die israelische

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Entfernen](#)



[Ralf Kayser](#) Glauben Sie den Schwachsinn, den Sie hier verzapfen eigentlich wirklich?

Seit wann sind unsere Gastarbeiter denn hier. Kann mich daran erinnern 1964 wars. Doch da war Deutschland schon wieder von unseren Leuten aufgebaut. Hauptsache man kann Scheiße labern.

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Entfernen](#)



[Marie Albrecht](#) Hast halt nix verstanden. Warum beleidigst du anders denkende!

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Entfernen](#)



[Marie Albrecht](#) Wenn ich dich in die Finger kriege. Wir sprechen uns in 30 Jahren!

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Entfernen](#)



[Michael Kronenberg](#)



[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

2

· [1 Std](#)

[Entfernen](#)



[Marie Albrecht](#) Schönes Bild!

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Entfernen](#)



[Sabine Claus](#) Carlos Gütli, meine St Du das er die Zusammenhänge was Du da Aufzuklären versuchst auch versteht? Ein Mensch der so kleingeistigen Müll labert wie der Carlos kann so was visuell gar nicht aufnehmen.....

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Entfernen](#)



[Max Münster](#) Ich bin ein Nazi aber...

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

Entfernen



JR Trosien Oh man....warum hängt er dann ein Bild über Trümmerfrauen auf....da hat einer nicht aufgepasst

Gefällt mir

· Antworten · 1 Std

Entfernen



Sascha Edler Habs mir nicht angehört! Interessiert mich nen Scheiß was son Lappen über mich denkt!

Gefällt mir

· Antworten · 57 Min

Entfernen



Matthias Losch seht euch diesen Laber Vollpfofen und Weltverbesserer an, soviel Dünnschiss und nix geleistet, warscheinlich hat er nur mit Assis zu tun sonst würdest du Wissen besitzen ,gehe dahin wo du gern gesehen bist, ! schau weiter ARD und ZDF von solchen Schaumschläger haben wir genug,bis 1989 gab es 2 Deutsche Staaten hast wohl im Koma gelegen, die Schäden des 2 Weltkrieges wurden uns nicht erlassen wir mussten bis zum Ende Gutmachung an viele Staaten zahlen, und noch eins ,in der Zeit vom 3 Reich gab es Menschen ,die für die Überzeugung eines besseren Deutschlandes im Kz ihr Leben ließen ,wenn die heute sehen würden was mit Deutschland passiert ist würden die sich im Grab drehen, zur SED Herrschaft gab es genau solche Typen die sogar ihre Familie wegen der Roten Scheiße an die Stasi

verrieten, deine tiefgründigen artikel kannst du dir sonst wo hinstecken.

[Frank Wieczorek](#)

[1 Std](#) ·

3. Sperre dieses Monats abgelaufen

[Gefällt mir](#)

[Kommentieren](#)

[30 Du und 29 weitere Personen](#)

[2 weitere Kommentare anzeigen](#)



[Hans-Jürgen Gaede](#) Willkommen zurück

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

[1](#)

· [56 Min](#)

[Entfernen](#)



[Sieghard Tinibel](#) Klasse Frank, mach weiter... facebook scheint Dich zu mögen!... Solltest Du mal nach Mallorca kommen kannst Du das ja als Anlass für eine Feier nehmen... meine Freunde kosten das öfter aus... allerdings sind die erst so um die 25... Hör mal rein...

<https://www.youtube.com/watch?v=CE70PHlgrlo>



[Johnny Däpp - Lorenz Büffel - Official](#)

Lorenz Büffel schlägt mit seiner neuen...

youtube.com

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [Vorschau entfernen](#) ·

1

· [53 Min](#)

[Verwalten](#)



[Frank Wieczorek](#) manchmal bin ich auch wie 25 😊☐

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

1

· [43 Min](#)

[Entfernen](#)



[Sieghard Tinibel](#) Sei froh, wer seine Jugend verpennt der wird knöttrig. Du kannst dieses Land nicht mehr verändern. Sozies auf Europäischer Ebene haben ganze Arbeit geleistet - über Jahrzehnte. Im öffentlichen Dienst weideten sich die besonders Charakterlosen an den Akten, die aus der Antragsflut nach dem BVG (Bundesversorgungsgesetz) - aus dem Vertrauen in den Staat BRD heraus - erwachsen. Auch zu dieser Zeit in den 50er bis 70er Jahren war es schon Pflicht sich nicht zu seinen Deutschen Wurzeln zu bekennen. Die Eltern der Sozies waren zu der Zeit, als das Dritte Reich entstand - also die 10 Jahre - alle im Urlaub. Es waren nur die anderen die sich zu dieser Zeit in Deutschland aufhielten. Satire aus. Lass uns gemeinsam sehen, dass wir den Frieden bewahren, auch wenn es nicht ganz einfach wird, wenn jetzt der Geldhahn nach und nach für die kommende Generation noch mehr zuggedreht werden sollte. (Irgendwoher muss das Geld für die Massenmigration herkommen) Hier bei uns im Ruhrgebiet ist die Gesellschaft teilweise schon sehr von unehrlichen Leuten unterwandert, die keinen Respekt mehr haben vor der Lebensleistung eines Menschen. Zunehmend sind es "Doppelbürger" die mit Unterstützung der Sozies ganze Stadtteile unterwandern dürfen. Ich kennen einen ganz besonders schlimmen Sozie in meinem näheren Umfeld, der sich so sicher fühlt, dass er sein Tun und Handeln nicht mehr versteckt, denn was er macht ist unredlich und impertinent. Er verrät nicht nur seine Freunde, nein er verleumdet auch seine Familie und lässt den eigenen Bruder verkommen, nur weil dieser politisch anderer Ansicht ist als er. Als die SPD ihn dann auf die Schule schickte ("Politikstudium Fernuni Hagen) brachen bei dem Sozie alle Dämme des Anstandes, und machte sich mit dem Grünen Politiker Guntram ein schönes Nest... auf Kosten der dadurch wegrationalisierten Arbeitsplätze. Allerdings muss ich sagen, dass diese Sorte von Sozies wohl gar nichts dazu kann, denn so weitsichtig vermag ja nicht einmal Angela zu denken. Du musst wissen lieber Frank, dass es nach meiner Erfahrung Sozies in aller Couleur gibt. Darum nochmals... Du und ich oder irgendeiner kann dieses Europa noch retten. Es geht gar nicht mehr um Deutschland alleine... Du wirst es bald noch krasser merken...

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [3 Min](#)

Schon damals gab es Fakes: Beim Wasserholen für seine Kameraden fiel er! So hieß es immer, wahrscheinlich um die Eltern des Kriegshelden zu trösten. Liest man den Bericht vom „Mordsommer an der Somme“, kommen Zweifel auf, ob jemals eine Kugel beim Tode eine Rolle gespielt hatte. Giftgas und Flammenwerfer ließen annehmen, dass dadurch eher der Mann fiel, als durch eine Kugel.



Des Kaisers Kriegsminister vom Stein kondoliert der Familie nach dem 1. WK.



Vor 100 Jahren endete das Gemetzel an der Somme. Die Schlacht war blutiger als Verdun, endete ohne Sieger - und wirkte doch mächtig nach.

Von Oliver Das Gupta

Zwischen starken Regenschauern scheint die spätherbstliche Sonne mild an diesem Freitag über Thiepval. Bei dem nordfranzösischen Dorf haben sich etwa 2000 Menschen zu einem besonderen Gedenkgottesdienst versammelt. Es geht um den Ersten Weltkrieg und die Soldaten des britischen Expeditionskorps, die der Weltenbrand in diesem Landstrich am Flüsschen Somme einst fraß und der am 18. November vor 100 Jahren endlich endete.

141 Tage tobte die Schlacht, die für die Briten von zentraler Bedeutung ist, weil sie so vielen eigenen Männern das Leben kostete und selbst initiiert war. Zahlreiche Veranstaltungen erinnerten in den letzten Monaten an den Mordsommer an der Somme, das Centenariumgedenken schließt mit dem Gottesdienst bei Thiepval ab. Hier, wo die Schlacht besonders schlimm tobte, erinnert ein kolossaler Torbogen an mehr als 70 000 Soldaten aus [Großbritannien](#), Australien und anderen Commonwealth-Staaten, die als vermisst gelten oder deren zerfetzte Körper nicht mehr identifiziert werden konnten.

[Bilder](#)

[Mordsommer an der Somme
mehr...](#)

Heute werden von Angehörigen der britischen Streitkräfte Kränze niedergelegt, ein Veteran des Zweiten Weltkrieges ist ebenso dabei wie ein Dudelsackspieler im Militär-Kilt. Der Geistliche spricht weihevoll vom "nachhaltigen Vermächtnis" der Soldaten von damals. Und er macht deutlich, was er von dem Gemetzel hält: Die Opfer zeugen vom "Ausmaß und der Sinnlosigkeit des modernen industrialisierten Krieges".

Denn das Ausmaß des Sterbens an der Somme 1916 war immens und so noch nie da gewesen: Die Gesamtzahl der Toten und Verwundeten liegt bei deutlich mehr als einer Million. Niemand weiß genau, wie viele Menschen hier von Maschinengewehr-Salven durchsiebt und durch Granaten zerfetzt wurden oder in den Schützengräben erstickten. Klar ist: Nirgends an der Westfront starben in so kurzer Zeit so viele Soldaten wie an der Somme, auch nicht im 200 Kilometer entfernten Verdun.

Ein Sieg, der "leichter als Teetrinken" sein sollte

Was für Franzosen und Deutsche die Schlacht um das Städtchen an der Maas bedeutet, das schwingt für die Briten und die Länder des Commonwealth beim Namen "Battle of the Somme" mit. Eine Hölle des Krieges, massenhaftes Sterben, kalkuliert von Generälen. Immerhin: Der gigantische Verlust an Menschenleben in Verdun und an der Somme bewirkte später ein Umdenken in der Kriegsführung.

Der Befehlshaber, der die Schlacht an der Somme initiierte, war der Brite Douglas Haig. Mit der Offensive wollte der Feldmarschall den französischen Bündnispartner entlasten, der bei Verdun den deutschen Angriffen nur mühsam standhielt. Doch offensichtlich strebte er noch etwas anderes an: Haig wollte den festgefressenen Stellungskrieg beenden, "die Front zerbrechen", wie der Historiker Jörg Friedrich schreibt.

Haig, der von Zeitgenossen als stur, altmodisch und unehrlich beschrieben wird, war den deutschen (und österreichischen) Strategen nicht unähnlich: Die Feldherren glaubten pathetisch an die eigene Überlegenheit. Haig war durch die Kavallerie geprägt - für ihn galt die Mannhaftigkeit, nicht der Maschinenkrieg.



Schützengräben und Granatenkrater der Somme-Schlacht bei Beaumont-Hamel einhundert Jahre nach dem Gemetzel.

(Foto: AP)

Am 1. Juli 1916 schickte der oberste Soldat seiner Majestät, King George V, voller naiver Zuversicht seine Soldaten ins Verderben. "Der Wetterbericht für Morgen ist günstig", notierte Haig am Vorabend des Angriffs in seinem Tagebuch. "Die Männer sind in ausgezeichneter Stimmung. Noch nie ist der Stacheldraht so gründlich gekappt worden, noch nie war die Artillerievorbereitung so gründlich." Der Oberbefehlshaber verließ sich auf Gott und die mehr als 1,7 Millionen Granaten, die in den vergangenen Tagen auf die deutschen Linien niedergegangen waren. "Mit dem Spazierstock" sollten die Truppen das Niemandsland passieren, die Einnahme der feindlichen Stellungen werde "leichter als Teetrinken", scherzten die Stabsoffiziere.

So stürmten am Morgen des 1. Juli 1916 mehr als 100 000 von Haigs Soldaten auf einer Frontlänge von 26 Kilometern aus ihren Schützengräben - meist junge Freiwillige für Englands neues Millionenheer, kurz ausgebildet und nach Dörfern und Straßenzügen in "Pals battalions" - "Kumpel-Bataillone" - zusammengefasst.

Männer, die noch vor Kurzem gemeinsam in der Buchhaltung gearbeitet oder im selben Cricketteam gespielt hatten, rückten nun in dichten Reihen gegen die Reste der deutschen Stacheldrahtverhaue vor. Statt der versprochenen Teestunde erwartete sie im flachen, deckungslosen Gelände eine Orgie des Todes - und im Anschluss ein monatelanges Massensterben.

Die Maschinengewehre ratterten, bis das Kühlwasser kochte

Die meisten Deutschen hatten in gut befestigten Bunkern tief unter der Erde den Granathagel überlebt. Sobald der Beschuss einmal abebbte, kamen sie mit ihren MGs an die Oberfläche und begannen zu feuern. Mit 600 Schuss pro Minute nahmen sie die ungeschützten Engländer ins Visier, bis das Kühlwasser in den Waffen kochte.

Selbst ungeübtere Schützen konnten unter solchen Idealbedingungen maschineller Auslöschung binnen einer halben Stunde dutzende Feinde verwunden oder töten. "Es war schlimmer als die Hölle", erinnerte sich Soldat Harold Beard von den Lancaster Fusiliers, der den Horror beim Sturm auf Thiepval im Zentrum der Sommefront überlebte. Bald lagen die Leichen in Schichten übereinander.

Am Ende des 1. Juli 1916 waren neben 8000 Deutschen mehr als 19000 Briten tot und 37000 verletzt. Zwischen 7.30 Uhr morgens und der Abenddämmerung hatte Haig die Hälfte seiner Infanterie verloren - und das an einem relativ kurzen Frontabschnitt. Auf jeden gefallenen Deutschen kamen sieben tote oder verwundete Briten.

"Es ist ein Jammer, sie stöhnen zu hören"

[Bevor sie starben, schrieben deutsche Studenten auf, was sie an der Westfront durchgemacht hatten. In einem alten Buch kann man die Notizen nachlesen. Von Hubert Wetzel mehr ...](#)

Das Datum wurde zum nationalen Trauma, zum schwärzesten Tag der britischen Militärgeschichte und die Somme-Schlacht zum Inbegriff des Ersten Weltkriegs. Seine sinnlosen Massenangriffe durch Kraterwüsten, mitten hinein in MG-Salven, Giftgaswolken und das Grabengemetzel mit Bajonett und Spaten brachten keine nennenswerten Geländegewinne.

Auf die Soldaten des deutschen Kaisers machte das Inferno einen ähnlichen Eindruck. "An der leichenfressenden Somme", formulierte der deutsche Arbeiterdichter Gerrit Engelke, der später - kurz vor dem Waffenstillstand - seinen Kriegsverletzungen erliegen sollte.

Trommelfeuer, Giftgas und dann die Infanterie aus den Schützengräben vorrücken lassen - viel mehr fiel englischen (wie deutschen Strategen bei Verdun) auch in den darauffolgenden Monaten nicht ein. Ein erster Einsatz der neuen Panzerwaffe blieb wirkungsarm wegen technischer Mängel. Im Slang seiner Soldaten firmierte Feldmarschall Haig bald nur noch als "der Metzger".

Trotz der immens hohen Opferzahlen versuchten die britischen Militärs, die Gesamtlage zu beschönigen. Haig gab mitunter falsche Zahlen an die Regierung in London weiter, so berichtet es [Winston Churchill](#) später. Und damals wurde ein bemerkenswert [umfangreicher Dokumentarfilm](#) gedreht, der in der Heimat suggerieren sollte: Es ist schlimm - aber den Krauts (den Deutschen) geht es noch schlechter.

19. November 2016, 15:15 Uhr

Erster Weltkrieg Die Heldenlegende des Captain Cherry

-
-
-
-
- Feedback

Anzeige

Passend zu solcher Propaganda kamen noch Heldengeschichten in Umlauf, wie die des verwegenen Offiziers namens Percy Herbert Cherry. Der australische Captain stand im August 1916 einem Deutschen gegenüber. Die beiden schossen gleichzeitig aufeinander. Ein Projektil streifte den Helm Cherrys, der Deutsche wurde tödlich getroffen. Der Sterbende streckte Cherry Papier entgegen.

In tadellosem Englisch, so die Legende, bat er den Gegner, dafür zu sorgen, dass die Briefe seine Angehörigen erreichen. "And so it ends", habe der Deutsche dann angeblich noch gesagt. Für Cherry kam das Ende ein halbes Jahr später in Form einer einer deutschen Granate.

[Bilder](#)

["Der Rum wird von einem Offizier ausgegeben"](#)

[Wann es Schnaps gibt, wo Leichen bestattet werden - und was mit deutschen Gefangenen zu machen ist: Passagen aus britischen Schützengrabenregeln, die im Ersten Weltkrieg an der Westfront galten. mehr ... Bilder](#)

Am 18. November 1916 stoppte Haig das große Morden - nach mehr als viereinhalb Monaten. Selbst in der zynischen Wahrnehmung von Generalstabsoffizieren war das Missverhältnis zwischen Geländegewinnen und gefallenen Soldaten immens. Die Front war nur wenige Kilometer eingedrückt. Mehr als 450 000 Soldaten des Empire, 200 000 Franzosen und mehr als 460 000 Deutsche waren tot oder verwundet.

Trotzdem halten manche britische Militärgeschichtler die Somme-Schlacht für einen Faktor, der sich auf den Kriegsausgang auswirkte. Der Abnutzungskampf habe die kaiserliche Armee stark erschöpft und die Alliierten so dem Sieg von 1918 näher gebracht.

Doch es gab noch andere Folgen, die man in [London](#) ganz und gar nicht gerne sah. Nach dem Somme-Debakel stürzte in London die Regierung - das Desaster wurde Premierminister Herbert Henry Asquith angelastet. Die englische Politik, [die den Weltkrieg 1914 noch verhindern wollte](#), ließ Haig weiter gewähren - ein Austausch des beliebten Armeechefs hätte ja wie Schwäche gewirkt.

Hitler und der Schlamm an der Somme

Doch auch in der eigenen Truppe machten sich Auswirkungen des Massensterbens bemerkbar: Bei Thiepval, dem Dorf, wo nun die Gedenkfeier zum 100. Jahrestag stattgefunden hat, war der Blutzoll auf Seiten der eingesetzten irischen Einheiten besonders hoch.

[Irland](#) war 1916 noch Teil des Vereinigten Königreichs, eine Quasi-Kolonie, in der es rumorte. Kurz vor der Somme-Schlacht war in Dublin der Osteraufstand zusammengeschossen worden ([hier mehr dazu](#)). Gerade vor diesem Hintergrund entfaltete dem Historiker Jörn Leonhard zufolge das massenhafte Sterben von Iren an der Somme eine "enorme symbolische Wirkung". Wenige Jahre später wurde Irland unabhängig, nur der Nordosten der Insel verblieb bei der Krone.

Douglas Haig, der britische Befehlshaber und Vater der Somme-Schlacht, behielt seinen Posten. Er änderte seine Kriegsführung nicht wesentlich und ließ nach wie vor zigtausende eigene Männer ins MG-Feuer der Deutschen laufen. 1919 wurde der schnaubbärtige Feldmarschall geadelt und sah sich gleichzeitig wachsender Kritik in [Großbritannien](#) ausgesetzt. "Das suggestive Bild der 'lions led by donkeys' kontrastierte die Tapferkeit der eigenen Soldaten mit der Unfähigkeit der höheren Offiziere", meinte der inzwischen verstorbene britische Historiker und Politiker Alan Clark.

Auf deutscher Seite wurden die Angriffe an der Somme abgewehrt. Allerdings klappte das nur unter großen Verlusten und weil Reserven mobilisiert werden konnten, die an anderer Stelle fehlten. "Wucht und Schwerpunkt" der Somme-Offensive seien vom deutschen Generalstabschef Erich von Falkenhayn falsch eingeschätzt worden, schreibt der Historiker Olaf Jessen. Falkenhayn glaubte tatsächlich, dass Franzosen und Briten so sehr zermürbt waren, dass ein Sieg bevorstand - eine Einschätzung, die sein Gegenpart Haig spiegelverkehrt teilte.

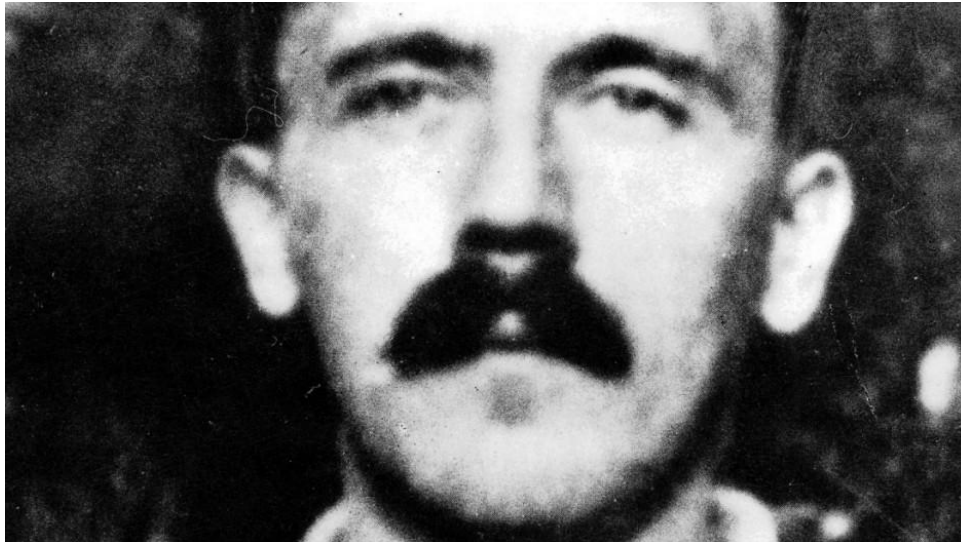
Falkenhayn wurde Mitte 1916 abgesetzt. Stattdessen setzte Kaiser Wilhelm II. auf die an der Ostfront relativ erfolgreichen Spitzenmilitärs Paul von Hindenburg und Erich Ludendorff. Das Gespann agierte mitunter diktatorengleich bis zum Ende - und schob die Schuld an der Niederlage dann demokratischen Politikern zu.

Ein ausländischer Legionär, der als Meldegänger in der bayerischen Armee Dienst tat, benutzte die Teilnahme an der Somme-Schlacht später für sein Image. Der Österreicher Adolf Hitler war mit seinem Reserve-Infanterie-Regiment 16 erst Ende September am betreffenden Abschnitt eingesetzt worden. Wenige Tage später traf ihn ein Granatsplitter im Oberschenkel, was schmerzhaft und sein Glück war: Der Gefreite Hitler wurde von der Front in die Beelitzer Heilstätten bei Berlin gebracht.

"Welcher Wandel!", schrieb er später in seinem Pamphlet "Mein Kampf" über die Klinik: "Vom Schlamm der Somme-Schlacht in die weißen Betten dieses Wunderbaus!" Das war von dem Österreicher wohl besonders dick aufgetragen, um sich als harten Kerl aus dem Schützengraben darzustellen. Doch der spätere Diktator wurde nicht an der Frontlinie, sondern mehrere Kilometer dahinter im Regimentsquartier verwundet. Den Schlamm an der Somme hat Hitler wohl nie gesehen.

8. Oktober 2014, 14:34 Uhr

Erster Weltkrieg Hitlers Regiment



Adolf Hitler, 1918 Adolf Hitler im Lazarett von Pasewalk nach seiner Verletzung an der Westfront im 1. Weltkrieg, Oktober 1918.

(Foto: Süddeutsche Zeitung Photo)

Manche nannten ihn den "spinnerten Österreicher". Anders als die Nazi-Propaganda später suggerierte, war Adolf Hitler im Ersten Weltkrieg kein tapferer Soldat. Doch radikalisierte ihn das Fronterlebnis politisch?

Von Hans Kratzer

Würde man ausschließlich den späteren Schriften [Adolf Hitlers](#) und der Propaganda der Nationalsozialisten folgen, wäre Hitler einer der tapfersten Fronthelden des Ersten Weltkriegs gewesen.

Doch [Hitler](#), Freiwilliger in der bayerischen Armee, war keineswegs das Frontschwein, als das er sich später stilisiert hat. Als Meldegänger war er überwiegend in der Etappe eingesetzt, also kilometerweit hinter der Hauptkampflinie. Zwar trafen Artillerie-Granaten gelegentlich auch rückwärtige Stabsquartiere und Meldegänger, aber verglichen mit der Todesgefahr im Graben durchlebte Hitler den Krieg auf relativ sicherem Terrain.

Tadelloser Kamerad und asozialer Sonderling

Mag auch die NS-Propaganda die Tätigkeit des Meldegängers als besonders gefährlich dargestellt haben, so trifft eher das Gegenteil zu. Auch in Hitlers Regiment blickten die Frontkämpfer eher verächtlich auf die sogenannten Etappenhengste im Regimentshauptquartier.

Anzeige

Einer von Hitlers Kameraden sah den Unterschied sofort, nachdem er von der Front in den Stab versetzt worden war. Im April 1915 schrieb er, wie gut es ihm dort ging, mit einer "Maß Bier unterm schattigen Nussbaum".

Die Frage, welches Renommee Hitler in der Armee genoss, wird in der Forschung unterschiedlich beantwortet. Er wird als asozialer Sonderling beschrieben - aber auch als tadelloser Kamerad. Verbürgt ist, dass ihn manche den "spinnerten Österreicher" nannten. Rechthaberisch und streitsüchtig sei Hitler gewesen, hat sein zeitweiliger Vorgesetzter Wilhelm Dieß später erzählt. Dieß war Juraprofessor und einer der bedeutendsten bayerischen Erzähler des 20. Jahrhunderts.

Wie Dieß war auch Hitler im Ersten Weltkrieg Mitglied des sogenannten List-Regiments, wie das Königlich Bayerische 16. Reserve-Infanterie-Regiment (RIR 16) in der Regel genannt wurde. Der Kommandeur Oberst Julius von List fiel bereits im Oktober 1914 in der Ersten Flandernschlacht, woraufhin das Regiment den Ehrennamen "List" erhielt.



Adolf Hitler (re.) posiert mit Kameraden.

(Foto: SZ-Photo)

Obwohl er Österreicher war, bemühte sich Hitler sofort nach der Mobilmachung Anfang August 1914 als Freiwilliger um die Aufnahme in das bayerische Heer. Ob er eine Sondergenehmigung von König Ludwig III. erhalten hat, wie er selbst behauptete, ist fragwürdig. Möglicherweise wurde er inmitten der Masse an Freiwilligen im Wehramt gar nicht nach seiner Staatszugehörigkeit gefragt.

Am 16. August 1914 wurde Hitler vom 2. Infanterie-Regiment als Kriegsfreiwilliger eingekleidet und erhielt dort seine Grundausbildung. Am 1. September wurde er dann zum neu aufgestellten Reserve-Infanterie-Regiment 16 versetzt, das schließlich am 8. Oktober 1914 im Hof der Türkenkaserne durch König Ludwig III. vereidigt wurde, bevor es zur Westfront bei Ypern aufbrach. Bald zum Gefreiten befördert, fand Hitler bis Kriegsende als Melder des Regimentsstabs Verwendung.

Durch Hitlers langjährige Zugehörigkeit hat das Regiment "List" Popularität erfahren. Es wurde rasch von der Nazi-Propaganda instrumentalisiert. Dass es ein Brutkasten des Nationalsozialismus gewesen sei und dass dessen Angehörige durch das gemeinsame Erlebnis in den Schützengräben geformt worden seien, das waren langlebige Mythen der Nazis. Der Historiker [Thomas Weber](#) zeichnet in seinem 2010 erschienenen Buch "Hitlers erster Krieg" freilich ein konträres Bild. Weber weist schlüssig nach, dass das "List"-Regiment weder Hitlers politische Lehranstalt war noch der Keim der Nazi-Bewegung.

Weber fand heraus, dass jüdische Soldaten im Regiment gut integriert waren. Ob Hitler nun sein Eisernes Kreuz I. Klasse sogar einem jüdischen Vorgesetzten, dem Leutnant Hugo Gutmann, zu verdanken hat oder nicht, ist von nachrangiger Bedeutung. Jedenfalls sei Gutmann in Hitlers Regiment in einem Maß respektiert gewesen, wie Hitler selbst es nie war, schreibt Weber.

Weltkriegsjubler Hitler

[Endlich, endlich ist der Krieg da! Ein Foto scheint zu belegen, dass Adolf Hitler den Ausbruch des Ersten Weltkriegs auf dem Münchner Odeonsplatz feierte. Doch war er überhaupt dort? Von Willi Winkler mehr](#)

...

Bezeichnend ist, dass Hitler in der 1932 erschienenen Regiments-Geschichte nur beiläufig erwähnt wird. Das Regiment war sicher keine homogene Einheit, die Soldaten pflegten unterschiedliche Anschauungen. Allerdings unterdrückten die Nationalsozialisten alle Berichte, die ihrem Propagandabild widersprachen.

Dem Regiment gehörten Leute wie Fritz Wiedemann, der spätere Adjutant Hitlers, und der NS-Publizist Max Amann an. Aber als weitaus prägender galten Männer wie der Kompanieführer und Künstler Albert Weisgerber, der jüdische Offizier Hugo Gutmann und Männer wie Wilhelm Dieß und Fridolin Solleder, die am Aufbau der Bundesrepublik mitwirkten.

Nach dem Krieg versuchte Hitler Regimentskameraden für seine Partei zu gewinnen. Doch bis 1933 traten laut Weber nur zwei Prozent der Veteranen der [NSDAP](#) bei. Dass Hitler im List-Regiment völkisch radikalisiert wurde, ist nach Webers Forschungen auszuschließen. Noch im Frühjahr 1919 gehörte Hitler zum weiteren Umfeld der von den Rechten als "Judenherrschaft" verunglimpften Räterepublik in München. Erst danach schloss er sich der Deutschen Arbeiterpartei DAP an, aus der schließlich die NSDAP wurde.

Memorial derer die kein Grab fanden nach der Schlacht an der Somme – Hier ist wohl auch mein Onkel Otto Tinibel darunter.



Das Thiepval Denkmal für das Fehlende

Das Memorial ist eine massive gewölbte Struktur, mit großen Lorbeerkränzen, die oben auf den Säulen geschnitzt sind und in Richtung der Spitze des Denkmals. Zur Zeit der Enthüllung im Jahre 1932 wurden

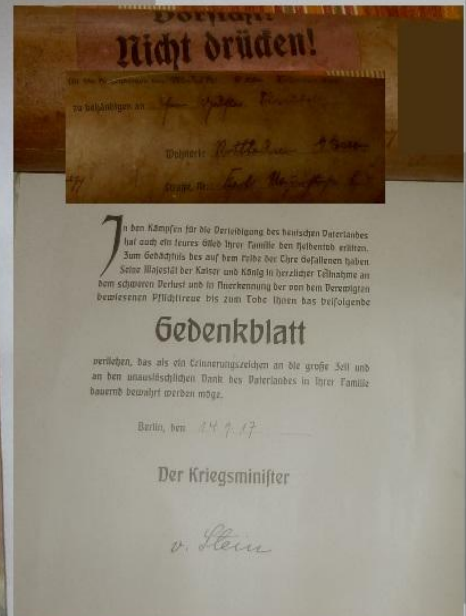
hier 73.357 Namen gefeiert; Die leichte Abnahme zur heutigen Zahl (72.116) stellt die Identifizierung von Körpern dar, da dann Soldaten nicht mehr fehlen. Einige zusätzliche Namen wurden aber auch hinzugefügt (Auslassungen in der ursprünglichen Gedichtsliste).

Auf den Tafeln der Bögen sind die Namen derer, die kein Grab haben, und sind die "Fehlenden". Jedoch können viele von diesen in der Somme begraben werden, aber in einem unbekanntem Grab, das als "Bekannt zu Gott" gekennzeichnet ist. Das Memorial deckt das Fehlen von Großbritannien und Südafrika ab. Das Fehlen anderer Nationen hat ihre eigenen Denkmäler; Zum Beispiel Kanadier bei [Vimy Ridge](#) und die Neufundländer bei [Beaumont Hamel](#) .

Die Tafeln auf dem Denkmal sind von Regiment, dann innerhalb jedes Regiments nach Rang und innerhalb dieses alphabetisch angeordnet. Es gibt Friedhofsregister, aber wenn es einen bestimmten Namen gibt, den du suchst, wäre es besser, dies zu finden, indem du die CWGC-Website vor jedem Besuch verwende. Jetzt kann man auch im Besucherzentrum in der Nähe erreichen.

Mit so vielen Namen kann man nach VC-Siegern, Dichtern, Schriftstellern, Politikern oder natürlich Ihren eigenen Familienmitgliedern suchen, die im Ersten Weltkrieg verloren gegangen sein könnten. Man könnte eine lange Zeit damit verbringen, einige der vielen Namen hier zu betrachten. Von besonderem Interesse für mich ist der Name von HH Munro, besser bekannt als 'Saki'. Das ist, weil ich als Teenager mit großer Freude die Kurzgeschichten von Saki gelesen habe, ohne mich wirklich bewusst zu sein, wann er gelebt hatte oder wie und wo er gestorben war. Er wurde am 14. November 1916 im Alter von 45 Jahren getötet und mit anderen Royal Fusiliers auf Panel 16A aufgenommen.





Musketier

Otto Tinibel

*** 01.11.1896**

+25.08.1916

Er fiel durch eine Kugel beim Wasserholen für seine Kameraden, hieß es immer!
Wahrscheinlich kam er durch Giftgas um.



Auszug Evgl Kirche Rotthausen – Ehrentafel auf der Empore

Von 2011- 2017 sind es 6 Jahre. 6 Jahre lassen den Zeitgeistwandel in Sport und Gesellschaft deutlich erkennen. Ehre Werte im Sport werden verdrängt, weil das Sportministerium in NRW lediglich Wert legt auf Zuwächse in €-Zahlen, und nicht auf die Qualität der Führungskräfte in den Sportvereinen NRW s. Siehe www.gelsenkirchenmarathon.de/app.htm und www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/FLE+.pdf

Als langjähriger Ehrenvorsitzender der Sportfreunde Bulmke 67 e. V. in Gelsenkirchen, distanzieren mich von den kommenden sportlichen Ereignissen in diesem Verein. Sportliche Unterstützung erfährt der GMC beim nächsten Holocaust-Mahnmal-Marathon nunmehr durch ETuS Gelsenkirchen 1934 e. V. und natürlich durch den FLVW mit Doris Achtmann und Christian Fischer als Führungskräfte des FLVW Kreis 12.

Markus Töns ärgert sich über die WAZ - Erstaunlich daran ist, dass ausgerechnet ein Politiker mit der Berichterstattung einer Zeitung unzufrieden ist! Er vergisst wohl dabei die eigene Unzuverlässigkeit seiner Partei, gepaart mit ehrabschneidenden Äußerungen seiner "Sozieskumpel" gegenüber unbescholtenen Bürgern. Herr Töns sollte lieber froh sein über angebrachte Kritik, denn nur so kann man den Fehlern und Schamlosigkeiten seiner eigenen Partei begegnen. Seit 1985 bemühe ich mich um sauberen Sport in Gelsenkirchen, mit dem Ergebnis, dass man mich als Nazi verunglimpft hat. Die Seilschaften seiner Partei sollte er mehr beobachten, bevor er sich über die WAZ beschwert, denn was Ehrenamtslobbyisten aller Couleur in Gelsenkirchen darunter aufziehen, müsste die WAZ einmal näher beleuchten, dann würde es Herrn Töns die Sprache verschlagen - ich denke er weiß wovon ich rede. Wenn die WAZ hierbei hinter dem Berg hält, ist das aus verständlichen Gründen nachzuvollziehen, weil die Leute zu klein und unscheinbar sind. Klein und unscheinbar sind aber auch viele Gewählte der SPD. Sie kommen sich nur größer vor, weil sie es mit ihren Lügen - die im Informatikzeitalter sehr leicht zu durchschauen sind - geschafft haben, den Wähler zu blenden. Wenn Politik im großen Ganzen nicht ehrlicher wird, steuert insbesondere die Bundesrepublik Deutschland auf eine Anarchie zu, weil sich selbst die Judikative nicht traut die Exekutive zu maßregeln. Insbesondere im Sport sind diese Seilschaften sehr leicht zu erkennen. Hierbei sei angemerkt, dass nicht nur Polizeibeamte zur Neutralität verpflichtet sind. Alle Beamteten sind dazu verpflichtet und keineswegs befugt - auch wenn einige Ehrenamtslobbyisten dies meinen - Seilschaften zwischen den Ämtern, mit Immobilienriesen wie auch Sportriesen oder anderen Wirtschaftslobbyisten zu knüpfen. So gesehen wird mancher Wähler - auch aus den Reihen der eigenen Partei - froh sein und sich ins Fäustchen lachen, wenn er die Beschwerde eines Herrn Töns über die WAZ vernimmt.

WAZ

[Die Mail von Markus Töns im Wortlaut](#)

Z Liebe Genossinnen und Genossen, viele von Euch werden ebenso wie ich mit erneuter Verärgerung in der WAZ die große, doppelseitige Reportage über die SPD im Ruhrgebiet gelesen haben. Denn es überwiegt die Absicht, die SPD als...

waz.de

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

[Kommentieren](#)

[Teilen](#)



[Daniel Siebel](#) Wirklich keine Ahnung, warum man dich als nazi verunglimpft, vielleicht weil du und deine Kollegen sich an SPD-Vernichtungsgedanken erfreuen.



[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [5 Std.](#)

[Entfernen](#)



[Sieghard Tinibel](#) Quatsch Daniel... wenn Dir an der Wahrheit gelegen ist frage in Deinen Reihen einmal nach, vielleicht auch beim Bezirksbürgermeister Süd, wenn Du ihn einmal zu Gesicht bekommen solltest. Dr. Pruin, Axel Barton, OB Baranowski mit BM Rudowicz könnten Dir auch etwas dazu sagen... Sportgruß von mir an Deinen Vater!

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Verwalten](#)



[Heinz Kolb](#) [Sieghard Tinibel](#) das sind die Worte des Volkes

· [Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#) · [Bearbeitet](#)

[Entfernen](#)



[Sieghard Tinibel](#) Ich hatte nie ein Problem damit... bis zu dem ernst gemeinten Rufmord. Die Sache hatte sich vornehmlich in Rotthausen hochgeschaukelt, weil die GfW (1260 Wohneinheiten) über Immobilienkaufleute und dem Finanzbeamten in deren Vorstand und im Vorstand von DJK TuS Rotthausen nicht wusste, wie sie an den Gelsenkirchenmarathon kommen konnten. Ich denke, dass die Zeit nun reif genug ist für die Wahrheit. Obwohl ein großer Teil des DJK TuS Vorstandes mehrfach von mir aufgeklärt wurde, hält es keiner für nötig sich zu entschuldigen. Im Sport ein Zeichen zu setzen gegen Doping und Drogen, sowie gegen Korruption und Ausländerfeindlichkeit, war mir ein Bedürfnis seit ich von den Dopingvorfällen in den 80er Jahren, als gerade ausgebildeter DOSB Sportlehrer hörte. Über das Versorgungsamt Gelsenkirchen reifte der von mir dazu ins Leben gerufene Int. Gelsenkirchener Volkslauf zum Gelsenkirchenmarathon, der nun am 22. April 2018 zum 25. Mal als 3. Holocaust-Mahnmal-Marathon über die Bühne geht. Es ist mein Lebenswerk im Sport. Sport ist in meinen Augen mehr als nur Klamauk am Wochenende. Sport sollte ein Instrument sein für die Gesunderhaltung der Menschen die ihn ausüben. Das hat sich in den letzten 20 Jahren sehr verändert... bis hin zu einem grauen Arbeitsmarkt.

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [Gerade eben](#)

[Sieghard Tinibel](#) Dazu kann ich nur sagen: " Vorsicht Politiker!" Früher war es so, dass man sagte : "Wer nichts wird , wird Wirt!" Das waren böse Zungen, die das behaupteten! Sicher gab es Wirtsleute die schnell schon mal bei angetrunkenen Leuten einen Strich mehr machten auf dem Verzehrdeckel. Heute kann man mit Fug und Recht aber behaupten, dass der, der nichts wird immerhin Politiker wird. Sicher gibt es auch heute noch gute und weit vorrausschauende Menschen in Kreisen der aktiven Politiker, die sich sogar auch noch trauen für ihr Heimatland einzusetzen. Heute wage ich zu behaupten, dass Politiker mit ihren Wurzeln nichts zu tun haben wollen. Herr Töns kann froh sein, dass die WAZ nicht alles aufdeckt was seine Sozieskumpel alles so auf dem Kerbholz haben. Wie verzweifelt sie sich bemühen einen gemeinsamen Konsens in der Bevölkerung herzustellen indem sie eine große Ökumene anstreben, worin alle in die gleiche "Andachtsstelle" gelockt werden sollen. Egal ob nun Moslem, Jude, Christ oder Buddhist. Herr Töns sollte sich lieber einmal hinterfragen, warum heutzutage soviel gelogen und gestohlen wird. Ehrabschneidendes Getratsche von Sozies aller Couleur macht hinter dem Rücken aufrechter Bürger die Runde, wobei Leute wie Michael Thomas Fath mit Oberbürgermeister Baranowski und dem Finanzbeamten im Presbyterium der Kirche das Rotthausener Netzwerk unterstützen, obwohl Ortsbekannt ist, dass das Netzwerk wie auch der Bürgerverein Rotthausen nicht gerade von ehrlichen Leuten geführt werden und von dem Immobilienriesen am Ort abhängig sind. So etwas nennt man eine Seilschaft. Wenn solche Seilschaften sich dann noch um Sport kümmern, um auf diese Art wie Frau Merkel auch öfter einmal im Glorienschein des Siegers zu stehen, dann weiß man, was Politiker zu sein heute bedeutet. Ich denke wir brauchen in Europa einen neuen Che oder einen Karl Liebknecht, denn Politiker der alten Struktur sind nicht mehr in der Lage gegen das Internet zu bestehen. Ihre Politik ist meist auf Lügen und Hinterhältigkeiten aufgebaut - vor allem bei der SPD. Lügen und Hinterhältigkeiten, denen Politiker - zumal wenn sie ein schlechtes Gedächtnis haben - heute nicht mehr haltbar sind, denn die mannigfachen Aufzeichnungen durch die Medien offenbaren sofort jede Seilschaft. Insbesondere dann, wenn Politiker ein schlechtes Gedächtnis haben. Also lieber Herr Töns - etwas mehr Mut zur Ehrlichkeit und mehr Heimatverliebtheit passen auch noch heute in die Zeit der Globalisierung... und vor allem eigene Kultur. Dazu ein Spruch von Nietzsche, der Ihnen sagen will warum, denn lügen und klauen ist keine Kultur... aber das sind Eigenschaften

die alle Politiker heute drauf haben... In diesem Sinne Glück Auf! unserer Region, die momentan von allen guten Geistern verlassen zu sein scheint, wie auch unsere Deutsche Nation. Hier Nietzsches Anmerkung zur Globalisierung... Lassen Sie sich also von der WAZ ruhig aufklären, denn würde die WAZ gegen die SPD vom Leder ziehen, ginge so manchem ein ganz anderes Licht auf...



[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · 9 Min

[Heinz Kolb](#) Die ganze SPD ist Ideen los.

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

[3](#)

· [28. Juli um 14:12](#)

[Verwalten](#)



[Nicola Kullick](#) hat geantwortet · 2 Antworten



[Knut Maßmann](#) SPD-Töns ist mir bisher nicht besonders aufgefallen ... die WAZ fällt mir allerdings auch nicht durch besonders tolle Artikel auf. Irgendwie finde ich beide recht uninteressant 😊;-)

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

[2](#)

· [Gestern um 08:53](#) · [Bearbeitet](#)

[Verwalten](#)



[Nicola Kullick](#) Der Deutsche Bundestag entwickelt sich immer mehr zu einem Sammelbecken abgehalfterter EU-Politiker

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

2

· [17 Std.](#)

[Verwalten](#)



[Sieghard Tinibel](#) Dazu kann ich nur sagen: " Vorsicht Politiker!" Früher war es so, dass man sagte : "Wer nichts wird , wird Wirt!" Das waren böse Zungen, die das behaupteten! Sicher gab es Wirtsleute die schnell schon mal bei angetrunkenen Leuten einen Strich mehr macht...[Mehr anzeigen](#)



[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [2 Std.](#)

[Verwalten](#)



[Franz Przechowski](#) Meinen Respekt für den Beitrag, auch wenn ich nicht alle Aspekte teile

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

1

· [1 Std](#)

[Verwalten](#)



[Sieghard Tinibel](#) Danke Franz, ich habe mich nicht geändert in all den Jahren. Aufrichtigkeit wurde mir als höchstes Gut anezogen. So wie Du mich vom

Sport her kennst, so bin ich geblieben. Schade, dass man sich aus den Augen verloren hat...alles Gute Dir weiterhin... auch im Sport!

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [2 Min](#)

[Ranuk Lundquist](#) liest die WAZ nicht.

Überhaupt will an dieser Stelle sagen, dass wir es doch selber in Schuld sind, wenn bestimmte (Print-)Medien sowas wie eine Meinungshoheit bekommen. Wir greifen uns nur allzu gerne die uns emotional am meisten berührenden Passagen heraus und bewerten ein Medium danach, ob es uns positiv oder negativ berührte. Diese Emotion übertragen wir auf die Inhalte und letztlich auf die erwähnten Personen.

Das ist mediale Fertignahrung und wurde schon vom verstorbenen Herausgeber der FAZ, Frank Schirrmacher, gerne in Kritik gestellt. Aber es war den Meisten zu intellektuell, ganz dem Ruf der FAZ entsprechend. Dabei können wir doch heute alles hinterfragen. Wir können sogar mehr: fragen, und zwar denjenigen, über den geschrieben wird.

Ich wage leise Zweifel daran, dass hier wirklich Medienschelte getrieben wurde. Es macht den Eindruck, zugegeben. Doch nur weil die FDP hier behauptet, dies auch mal getan zu haben, muss es nicht jeder Andere auch tun.

Ich behaupte noch mehr, Herr [Marco Buschmann](#). Die FDP hat nämlich gar keine Medienschelte betrieben, jedenfalls nicht mehrheitlich. Vieles, was als solches interpretiert wurde, war mit der Reaktion des Herrn Töns vergleichbar. Ich heiße damit seine Reaktion nicht gut, und habe die Reaktionen der FDP, der ich damals noch angehörte, beileibe nicht für ganz so doll gehalten. Dann aber muss ich mir doch die Frage stellen: warum ist das so!

Schwiegermütterlicherseits sind alle alte SPDler aus Gelsenkirchen. Bei der letzten Wahl in NRW habe ich alle dazu gekriegt, den FDP Kandidaten zu wählen. Das ging übrigens darüber, dass [Bastian](#) mit [Carsten Antrup](#) mal bei uns war, Schwiegermutter das toll fand und ihre ganze Verwandtschaft darüber informierte. Die SPD zeigt mit Nahles, mit Gabriel, mit Kraft und vielen Anderen eine unglaubliche Unnahbarkeit. Das ist ihr Verhängnis; und darin gefangen ist ein Herr Töns.

Was soll er denn machen? Soll er wie Reil zur AfD wechseln?

Politik ist der Wortbedeutung nach das Bemühen um den Ausgleich von

Interessen. Warum soll das Nachtreten gegen einen Hinterbänkler dazu gehören?

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

1



Uwe Rudowitz mit Klaus Fischer und 2 weiteren Personen

hier: [Sportanlage "Auf Der Reihe"](#)

29. Juli um 17:13 · Gelsenkirchen · ·

Rotthausener Stadtfest 2017



Du und 2 weitere Personen

2 Kommentare

[Gefällt mir](#)

[Kommentieren](#)

[Teilen](#)



Martina Rudowitz Das Spiel der Rotthausener Allstars gegen die Traditionself des FC Schalke 04 e.V.

als Höhepunkt des Stadtfestes in Rotthausen war ein Garant für viele Besucher und eine tolle Stimmung. Danke an Thomas Nikutta, die Verantwortlichen der Vereine sowie alle ehrenamtlichen Helfer.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 2 Std.



Mein Freundschafts-Pokal von Jürgen...



Sieghard Tinibel Genau Martina, immerhin ist Wahlkampf im Bund und mit solchen Auftritten hatte unsere SPD schon immer am Ort punkten können. Schade, dass die Zeiten sich dermaßen geändert haben, dass sogar der

[Sieghard Tinibel](#) Genau Martina, immerhin ist Wahlkampf im Bund und mit solchen Auftritten hatte unsere SPD schon immer am Ort punkten können. Schade, dass die Zeiten sich dermaßen geändert haben, dass sogar der allgemeine Zeitgeist sich ganz krass gewandelt hat. Schade, dass die Rotthausener SPD nicht den ehrlichen Sport unterstützt hat, dann wäre der Gelsenkirchener Süden jetzt um eine echte Großveranstaltung reicher. Von dem Vertrauen, das ich über Jahrzehnte in unsere Partei hatte, ist mir nur noch der Freundschaftspokal geblieben, den mir Jürgen Hendann aufgrund meiner Verdienste für den Sport in Rotthausen, in der Sportler-Klinik Hellersen nach meinem schweren Sportunfall verlieh. Ein taktisch kluger Schachzug, denn so musste ich ja annehmen, dass die SPD auf der Seite des ehrlichen Sports steht. Leider hatte die Zeit gezeigt, dass es der SPD gar nicht um den ehrlichen Sport geht. Frank Baranowski mit Dr. Pruin, Axel Barton, Reno Veit und verschiedene vermeintliche Sportkameraden mehr, fielen mir in den Rücken, als der Gelsenkirchenmarathon auf dem Wege schien, sich als ein echtes Highlight zu präsentieren. Von Euch konnte ja keiner ahnen was da zerstört worden ist, denn vom echten Sport sind Politiker aller Couleur viel zu weit entfernt. Meine Aufzeichnungen seit 1985 über die niedergehende Belastbarkeit der Fußballer im Allgemeinen, und die Kenntnis aus dem Versorgungsamt über die fatale Wirkung von Alkohol- und Nikotinabusus - geschweige denn von den moderneren Drogen - ließ mich den DFB-Cooper-Lauf kreieren. Die Werte geben mir heute noch Recht. Auch wenn mir die SPD mit dem Bürgerverein und dem Netzwerk in Rotthausen übel mitgespielt hatten, kommt keiner an der sportlichen Wahrheit und der Kreativität eines ehrlichen DOSB-Sportlehrers (Lizenz seit 1978) vorbei. Meinen Kameraden vom Sportverein DJK TuS Rotthausen, will ich bis auf Ernst Stachorra, Ulrich Beuting und Johannes Mertmann gar nicht die Schuld an dem Abwürgen des Events geben. Selbst den Herren Kessler, Berends und Nöfer nicht, die den Stein für den Rufmord an meiner Person ins Rollen gebracht hatten. Heute sehe ich es ein, dass für ziemlich traurige Gestalten alleine nur das Geld zählt und nicht der Sport. So musste es ja letztendlich zu dem Rufmord an mir durch Michael-Thomas Fath kommen. Schade, dass ich im - sportlich gesehen - hohem Alter, mich immer noch mit der Verlogenheit der Sportpolitiker Gelsenkirchens auseinandersetzen muss. Gegen den Rufmord Deines "Kumpels" werde ich natürlich weiterhin angehen... alleine schon, weil er die Rückendeckung dazu von Frank Baranowski erhielt. Die SPD und die CDU in Rotthausen haben sich in mir vertan. Ich bin großzügig und verzeihend, mein

Engagement habe ich als eine Art Sponsoring des Sports in Rotthausen betrachtet. Hier will ich erst einmal aufhören Dir gedanklich im Sport auf die Sprünge zu helfen... Hoffentlich sieht die SPD Gelsenkirchens es auch ein, dass Geld nicht alles ist im Sport. In den kleinen Vereinen können wir uns nicht messen mit den Sportgangstern wie u.a. Hoeneß von den Bayern und anderen "Sportunternehmen" der Fußball-Bundesliga - obwohl auch im kleinen Sport immer mehr getrickt wird... Das war es fürs Erste... Dir im Wahlkampf alles Gute und bleibe bei der Wahrheit, denn ich habe festgestellt, dass heutige Politiker noch gar nicht geschnallt haben, dass Lügen in der Maschinerie der digitalen Medienwelt sofort auffallen - vor allem dann, wenn man ein schlechtes Gedächtnis hat... O. K. Machs gut... auch Markus Töns, der wohl ganz vergessen hat, dass ich ihn, wie auch seine Mitstreiterin Gebhardt mehrfach gebeten hatte mir beim Engagement gegen Doping und Drogen in unserer Fußballstadt zu helfen. Aber das kommt davon, wenn man Dinge nicht ernst nimmt, und augenscheinlich auf mehreren Hochzeiten tanzt.



[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [Gerade eben](#)

[Micha Schneider](#)

1 Std ·

**Teilt es! Macht es publik und beschwert Euch!
FACEBOOK entfreundet ohne Grund Freunde! Das
ist kriminell und schikanös! [Micha](#)**

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

[Kommentieren](#)[Teilen](#)

26 26

15 Mal geteilt



[Udo Vogt](#) ?

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Verwalten](#)

[2 weitere Antworten anzeigen](#)



[Micha Schneider](#) [Udo Vogt](#): OK. Jeder sollte Facebook unter "Problem melden" zubomben mit Beschwerden, denn jetzt reicht es mit solchen Schikanen, die von asozialen Nerds ausgeheckt und umgesetzt werden. Die sollten sich lieber ihre eitrigen Pickel ausdrücken und ihre stinkigen Füße waschen, wenn sie Langeweile haben, die Affenärsche. Werde ich jemals in den "Genuß" kommen, einen dieser Wichser kennenzulernen, werde ich ihm ohne Ansage auf die Fresse hauen! Dann kann er sich bei Mark Zuckerberg gerne beschweren. Mich kotzen Menschen an, die meine Privatsphäre willkürlich stören oder manipulieren!

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) ·

[1](#)

· [50 Min](#)

[Verwalten](#)



[Udo Vogt](#) [Micha Schneider](#) ..nachvollziehbar, wenn Du mal einen der ihren habhaft wist, gib ihm gleich von mir eine mit 😊☐. ich gelobe gleiches.

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) ·

[1](#)

· [48 Min](#) · [Bearbeitet](#)

[Verwalten](#)



[Micha Schneider](#) [Udo Vogt](#): Deshalb verstecken die sich ja in Berlin in einem Hochsicherheitsgebäude ohne Namensschild etc. Die wissen, was ihnen blühen kann.

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) · [48 Min](#)

[Verwalten](#)



[Udo Vogt](#) [Micha Schneider](#) ..wenn sie dies lesen, bestimmt 😊:-)

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) ·

[2](#)

· [47 Min](#)

[Verwalten](#)



[Micha Schneider](#) Ich hasse solche Typen von Grund auf! Sie sind überflüssig und nutzlos wie ein Kropf!

[Gefällt mir](#) Weitere Reaktionen anzeigen

· [Antworten](#) ·

[1](#)

· [46 Min](#)

[Verwalten](#)



[Udo Vogt](#) [Micha Schneider](#) ..das sehen deren Auftraggeber anders, aber pädagogische Hinweise verstehen sie trotzdem.

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

[2](#)

· [45 Min](#)

[Verwalten](#)



[Uschi Jordan](#) Ich bin immer noch stinkig, weil die aus meinem Profil in 2015 einfach eine Seite gemacht haben und ich nun nicht mehr rein komme, ohne eine neue Mailadresse und einen Administrator zu nennen. NEIN, das taue ich nicht, also ist alles weg 😞:-(Toll, gell?

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Min](#)

Gelsenkirchenmarathon + DFB-Cooper-Lauf

Mehr Infos um den Gelsenkirchenmarathon am 22. April 2018 gibt es auch unter <http://www.gelsenkirchenmarathon.de/App.htm> Zur Mitarbeit beim kommenden HOMAMA konnte der Fußballsportverein ETuS Gelsenkirchen 1934 e. V. gewonnen werden. Die Verteilung der FLVW - Laufsportkalender im Stadtgebiet Gelsenkirchens übernimmt der GMC. Der DFB-Cooper-Lauf kann im nächsten Jahr bei der 1. achtel Runde des Park-City Marathons von allen Fußballern und anderen Teamsportlern unter die Laufschuhe genommen werden. Wer lediglich die 5.275 m lange Strecke mit dem Cooper-Test kann sich gerne dazu anmelden. Die Kraftausdauer zu ermitteln dürfte für alle Sportler interessant sein. Insbesondere im April zum Ende der Saison 2017/2018 zeigt dieser Test den Trainern und ihren Teammitgliedern auf, woran es möglicherweise gelegen haben könnte, dass die Saisonziele nicht ganz erreicht werden konnten. DOSB-Fußballtrainer Tinibel kann durch Aufzeichnungen nachvollziehen, dass Erfolge nur mit dem entsprechenden Trainingsfleiß erreicht wurden. Bei Aufstiegen und Klassenerhalt half das Training der Kraftausdauer nach der Cooper-Tabelle dabei mit. Hingegen konnte bei Abstiegen erkannt werden, dass den Mannschaften die gewisse Homogenität fehlte, die man u. a. nur dann erzielt, wenn alle in der ELF den gleichen Konditionsstand aufweisen. Welcher Fußballer also vermeiden will, dass er keinen Erfolg hat, sollte sich am Cooper-Test des amerikanischen Astronautentrainer Dr. Kenneth Cooper orientieren. Cooper war auch begeisterter Marathonläufer. Seine größten Erfolge feierte er im Fußball mit Brasilien, als Konditionstrainer der Nationalmannschaft. (www.fussballkondition.de)

More information about the Gelsenkirchenmarathon on 22 April 2018 is also available at <http://www.gelsenkirchenmarathon.de/App.htm>. To the cooperation of the upcoming HOMAMA the football association ETuS Gelsenkirchen 1934 e. V. The distribution of the FLVW running calendars in the urban area of Gelsenkirchen takes over the GMC. The DFB-Cooper race can be taken by all footballers and other team athletes in the next year at the first round of the Park-City Marathon. If you only have the 5.275 m long track with the Cooper test you can register. Determining the endurance should be interesting for all athletes. In particular, in April, at the end of the 2017/2018 season, this test shows the coaches and their team members what might have been quite inadequate to reach the season's goals. DOSB football coach Tinibel can trace through records that successes have only been achieved with the appropriate training. In the case of ascents and grades, the training of the strength endurance helped according to the Cooper table. On the other hand, it could be seen that the teams lacked the certain homogeneity, a. Only if all of the ELFs have the same condition. Which footballer wants to avoid that he has no success, should be at the Cooper test of the American astronaut doctor Dr. Kenneth Cooper. Cooper was also an enthusiastic marathon runner. He made his biggest successes in football with Brazil, as a conditioner for the national team. (www.fussballkondition.de)

Más información sobre el Maratón de Gelsenkirchen el 22 de abril 2018 también están bajo <http://www.gelsenkirchenmarathon.de/App.htm>. Para participar en el próximo fútbol HOMAMA club deportivo ETUS Gelsenkirchen era de 1934 e. V. puede ganar. La distribución de FLVW - Ejecución de calendario en la ciudad de Gelsenkirchen toma la GMC. La carrera DFB Cooper se puede tomar el próximo año en la primera octava prueba del maratón de la ciudad Parque de todos los jugadores de fútbol y otros atletas del equipo bajo los zapatos para correr. Quien sólo la pista de 5.275 m de longitud con la prueba de Cooper puede inscribirse para ser así. La resistencia muscular para determinar debe ser interesante para todos los atletas. En particular, en abril hasta el final de la temporada 2017/2018, esta prueba muestra los entrenadores y sus compañeros de equipo lo que posiblemente podría haber ubicados que los objetivos de la temporada no podían ser alcanzados de manera suficiente. COA entrenador de fútbol Tinibel puede entender a través de las grabaciones que el éxito se ha logrado con la diligencia formación adecuada. En subidas y resistencia muscular de entrenamiento de descenso ayudado por la mesa de Cooper con él. Sin embargo, se pudo detectar durante los descensos que los equipos de los cuales cierta homogeneidad faltaba, el hombre u. a. sólo puede lograrse cuando todos la misma condición nivel físico en el ELF. Por lo tanto, lo que quiere evitar que los futbolistas no tiene éxito, si la prueba de Cooper de instructor de astronautas estadounidense Dr. Kenneth Cooper orientado. Cooper también fue un corredor de maratón ávido. Sus mayores éxitos se celebran en el fútbol con Brasil como un preparador físico de la selección nacional.
(www.fussballkondition.de)

Plus d'informations sur le Marathon 22 Avril Gelsenkirchen le, 2018 sont des possibilités aussi sous <http://www.gelsenkirchenmarathon.de/App.htm>. Pour participer au prochain club sportif de football HOMAMA Etus Gelsenkirchen était 1934 e. V. gagner. La répartition des FLVW - Calendrier en cours dans la ville de Gelsenkirchen prend le GMC. La course Cooper peut être DFB pris l'année prochaine dans le premier huitième tour du Park City Marathon de tous les joueurs de football et d'autres athlètes de l'équipe sous les chaussures de course. Qui seule la piste longue de 5275 m avec le test Cooper peut signer jusqu'à être. L'endurance musculaire pour déterminer devrait être intéressant pour tous les athlètes. En particulier, en Avril à la fin de la saison 2017/2018, ce test montre les entraîneurs et leurs coéquipiers ce qu'il aurait pu situés que les objectifs de la saison n'a pas pu être pleinement atteints. DOSB entraîneur de football Tinibel peut comprendre à travers des enregistrements que le succès a été réalisé avec la diligence de formation appropriée. Dans l'endurance musculaire montées et de formation de relégation aidé par la table Cooper avec elle. Cependant, peut être détectée lors de la descente que les équipes qui une certaine homogénéité avait disparu, l'homme u. a. être atteint que si tous le même niveau de condition physique dans l'ELF. veut donc éviter ce footballers qu'il ne réussit pas, si le test Cooper de l'entraîneur de l'astronaute américain Dr. Kenneth Cooper orienté. Cooper a également été un coureur de marathon passionné. Ses plus grands succès, il a célébré dans le football avec le Brésil comme entraîneur de conditionnement de l'équipe nationale.
(www.fussballkondition.de)

[Peter Tetschlag](#)

[Christoph Hörstel](#) [Video](#)

3 Std. ·



-6:08

174.605 Aufrufe

[Christoph Hörstel](#)

[4. Mai](#) ·

Prof. Norbert Bolz, Medienwissenschaftler an der TU Berlin, spricht offen aus, dass unsere Medien nicht tatsachengetreu berichten. Genauer: sie verschweigen. Seine These: Eine selbst ernannte Elite hält die Menschen nicht für reif, alle Tatsachen zu bekommen. Bolz meint, das sei undemokratisch, beurteilt dieses Verfahren als nicht haltbar und nicht ratsam. Kluger Zeitkommentar - jedoch leider auch nur eine Teilwahrheit; denn hinter den Medien stehen handfeste Interessen - die beleuchtet der Professor jedoch auch nicht näher. Original: <https://www.youtube.com/watch?v=PtF4ar-tl5Q>

Sind Sie Zuschauer - oder Teil der notwendigen und überfälligen Veränderung? Machen Sie mit - SCHREIBEN SIE MIT UNS GESCHICHTE! <http://deutsche-mitte.de/mitgliedschaft/>

SPENDEN ERBETEN! IBAN: DE80430609671180443400BIC: GENODEM1GLS



Dem Volk ist es nicht zuzumuten, dass es immer die nackte Wahrheit erfährt... vielleicht erschrecken sich die Menschen zu sehr, wenn sie den echten Preis erfahren, den die Deutschen für die Einheit zu bezahlen haben... Der Einheitskanzler kann es nicht mehr sagen... vielleicht erklärt das die Verhaltensweise seiner politischen Nachfolger??? Neben Frau Merkel dürften es noch ein paar mehr aus der politischen Garde der DDR sein. Im Bespitzeln der Bürger war der Staatssicherheitsdienst doch mindestens so gut wie im Dritten Reich die Geheime Staatspolizei! Blicken wir nebebei auf die Handlungen der Politiker in unserer Stadt Gelsenkirchen, wird mir in Bezug auf das Abwürgen des Sports gegen Doping und Drogen einiges klar. Ich frage mich nur: "Warum haben Baranowski, Barton, Pruin, Veit, Fath u.a. über einen langen Zeitraum so getan, als würden sie dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen, im Rahmen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon befürworten. Auch kann ich heute besser verstehen, dass Brüssel die Förderung seit 2004 ablehnte und Straßburger Ombudsleute ebenfalls so taten, als wüssten sie nicht um was es geht, wenn man ein Aufkeimen des Antisemitismus unter den "Doppelbürgern" in Deutschland bemerkt hat und dieses der Staatsanwaltschaft über die Polizeipräsidentin Frau Heselhaus Schröer mitteilt. Es gibt viele Gründe, die dafür sprechen, allerdings sind diese nicht dem Bürger mitzuteilen. So wie zum Beispiel im Rahmen einer Sportveranstaltung, die von allen Seiten als unwirklich und nicht förderungswürdig abgekanzelt wird. Es hat nicht nur seinen Grund im teils schon kriminellen Verhalten der Sportfunktionäre auf allen Gebieten, die dafür Sorge tragen, dass der Spitzensport nur einer Elite zugänglich gemacht wird, die sich dabei millionenschwere Verträge gegenseitig zuspielen. Hoeneß ist ein Waisenknabe gegen das was sich da immer mehr abzeichnet. Auch in dieser Richtung darf man dem Volk schon lange nicht mehr die Wahrheit zumuten. Es wird aber nicht meh lange dauern, dann wird auch der Dümmt diese Verlogenheit der politischen Führung unserer Länder in der BRD und der Mitgliedsstaaten der EU bemerken. Religion ist Opium fürs Volk sagte einmal Stalin. Sport in der heutigen überzogenen Form ist auf dem Wege eine Religion zu werden. So muss man den Sport als Opium für Volk abenfalls sehen. Vor allen Dingen im Fußballsport, denn durch das Einschalten von Videobeweisen und Torkameras, kann schon lange kein Normalfußballer in einem Normalverein mehr mithalten. Mit der modernen Informatik, besteht allerdings eine reelle Chance den Seilschaften in der Politik und im Sport Paroli zu bieten. Politiker können ihre Lügen und Korruptionsfälle nicht mehr so lange aufrecht halten wie es früher einmal war. Meist mangelt es an einem guten Gedächtnis, dass Lügen und Hinterhältigkeiten in Seilschaften nicht auffallen würden im engmaschigen Netz der Informatik.



Bitte teilen!

Was hat es auf sich mit den "Lügenpresse"-Vorwürfen? Zuerst: Die Mainstream-Medien lügen nicht wirklich; sie lassen stattdessen vor allem wichtige Fakten weg. Es ist auch nicht so, daß alle Medien gleichzeitig Fakten weglassen. Mal lassen 60% wichtige Fakten weg, mal 80% und mal 98%. Je nachdem ob es gerade um Russland, AFD, Islam, die Steuervermeidungsindustrie, die soziale Ungerechtigkeit oder um sonstwas geht. Ziel ist immer ein Bild zu gestalten, daß den Interessen der USA nützt. Ich selbst benutze daher dieses Wort "Lügenpresse" nicht, sondern spreche von der "tendenziösen Mainstreampresse".

Dieses Video ist absolutes Pflichtwissen für Alle, die noch immer unseren Massenmedien blind vertrauen!

Sei kritisch! Hinterfrage! Habe den Mut Dich deines Verstandes zu bedienen!

Zum Hergang:

Zuerst behauptete ich, daß diese Folge verboten wäre. Sie war es auch kurzfristig.

Doch die gerichtlich verordnete einstweilige Verfügung wurde gekippt!

<http://www.abendblatt.de/.../Einstweilige-Verfuegung-gegen-Di...>

Die Ausgrenzung des DOSB Sportlehrers von seinem Lebenswerk im Sport.

Für Geld wurde im Sport von den hehren Werten immer mehr geopfert. Sportkameraden und selbst sogar Arbeitskollegen wurden zu Widersachern, wenn es galt, sich über den Sport profilieren zu können, und gar dadurch ein paar Euro mehr zum Einkommen zählen zu können. Da alles im APF des Versorgungsamtes Gelsenkirchen anging, und immer ersichtlicher wurde, wie auch die ersten Rufmorde gegen den DOSB Sportlehrer - noch hinter der hohlen Hand - im Kollegenkreise stattfanden, wird dieser gesellschaftliche Fehltritt der

Politiker in Gelsenkirchen, vor das Europäische Parlament in Straßburg und den Europäischen Gerichtshof in Den Haag gebracht.

Von dort sollen dann möglichst auch die Akten zu dem Fall, über Frau Dr Nossek im Justizministerium NRW, von der Staatsanwaltschaft Essen, und der geheime Brief an Frau Judith Tasbach, der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde in Gelsenkirchen, als Beweismittel für die Existenz der Seilschaften angefordert werden.

Zu der Gelsenkirchener Seilschaft die das Lebenswerk des Sportlehrers verhinderte, und der Gesellschaft vorenthielten, gehören neben den, in den Akten der Staatsanwaltschaft aufgeführten, impertinenten natürlichen Personen aus Sport, Wirtschaft und Politik, auch die Juristischen Personen aus Gelsenkirchen und Rotthausen wie der Immobilienriese GfW mit dem FC Schalke 04 durch Tax, Beuting, Sommermeier - der Rotthäuser Bürgerverein - das Rotthäuser Netzwerk - der Kulturstammtisch Rotthausen - sowie durch Ehrenamtslobbyismus von SPD und CDU Politikern, auch die Evgl. Kirchengemeinde Rotthausen und die Rotthäuser SPD mit der Rotthäuser CDU und den Sportvereinen DJK TuS 1910 e. V. und dem SSV FCA. Sieghard Tinibels Rufmörder M. T. Fath von der SPD, fand es wohl auch besonders klug, mit anderen SPD Genossen bei beiden Sportvereinen am Ort mitzuwirken. Der dadurch dem Sportlehrer entgangene Erfolg und der durch den Rufmord erlittene konkrete Schaden beläuft sich auf 200.000,- €, wenn man alles aufzählt, was sich in der "heißen Phase" der Ausgrenzung vom Sport, ab 2009 zugetragen hatte.

Gruß an den Blaulichtlauf

Spontan habe ich mich entschieden beim Blaulichtlauf 2017 mitzumachen, weil ich selbst auch einmal wieder mittendrin dabei sein wollte. Von meinem Wohnort "Auf der Reihe" machte ich mich mit meinem Rad auf den Weg zur Veltins Arena. Ich kam gerade noch pünktlich zum Start des Halbmarathons an, den ich nicht verpassen wollte, weil diese Disziplin einmal meine Lieblingsdistanz war, die ich auch immer meinen Kameradinnen + -kameraden empfahl. Heute bin ich froh, dass ich bei der Walkingdisziplin mitmachen kann. So merkte ich schnell, dass man ohne Training doch langsamer wird. Die Zeit die ich für 5 km benötigte brauchte ich sonst für 7,5 km z. B. beim Lauf der Erler SG von der Oststraße in GE-Erle. Zufrieden war ich aber dennoch, weil ich ganz gut den Hin- und Rückweg mit dem Rad am Kanal entlang geschafft hatte. Beim Rückweg kam mir spontan in den

Sinn, dass ich wohl zu früheren Zeiten von der Anlegestelle der St. Monika rüber zur Hafeneinfahrt geschwommen wäre, und somit einen kleinen "Minitriathlon" absolviert hätte. Mit dem Mini-Duathlon - 10 km Rad - 5 km Walking - 10 km Rad - war ich aber auch gut unterwegs.

Hier ein Link zu meinem FLE-Video

<https://www.youtube.com/watch?v=Is1vhT3mTcA> FLE steht für Fußball Laufen Extra.

Vielleicht sieht man sich auch am 22. April des kommenden Jahres beim Gelsenkirchenmarathon in der GE-City, wenn es wieder heißt : "Sport gegen Doping und Drogen !". Als Veranstalter dieses Events - seit 1985 - die Anfänge mit dem Int. Gelsenkirchener Volkslauf - würde ich mich über eine Unterstützung der hehren Themen im Sport freuen.

Bis dahin bleibt alle gesund und fit durch Ausdauersport... Dem Blaulicht-Team weiterhin viel Erfolg bei allen Bemühungen den Breitensport zu fördern!

Kreisligaauftakt 2017/2018

<https://www.youtube.com/watch?v=NlrmOp3eYjo>

In den Kreisliga ist nicht mehr so viel los wie sonst in den Jahren zuvor. Irgendwie scheint es sich nun langsam einzubürgern, dass nur noch der hochklassige Fußball etwas Anschauenswertes sein kann. Man wird auf die Jahre hin sehen, wovon die kleinen Vereine ihren Kostenaufwand bestreiten wollen. Weniger Zuschauer verzehren auch weniger in den Vereinsheimen, und so kann keiner etwas Positives, der Totalvermarktung des Sports abgewinnen. Kommen dazu noch Großveranstaltungen wie LA-WM in London im TV hinzu, bleiben insbesondere im Winter die Zuschauer ganz weg.

[Gerd Ve](#) [Link](#)
[14. August um 18:00](#)

<http://rotthausen.de/ggw-steeler4.html>

Was für ein häßlicher Klotz!



[GGW-Neubau Steeler Straße](#)
rotthausen.de

[Sieghard Tinibel](#) Die KITA spielt eine untergeordnete Rolle. Hauptsache der Bau amortisiert sich so schnell wie möglich... In einem Jahr oder vielleicht auch schon schneller, haben sich alle Bürger Rotthausens daran gewöhnt und keiner spricht mehr darüber. In Gelsenkirchen kannst Du machen was Du willst, wenn Du das Geld dafür gibst... Nach Sinn oder Unsinn wird erst ganz zum Schluss gefragt, und dann durch Gelaber zur Lapalie degradiert. In Gelsenkirchen kann man erst ab 2019 etwas ändern... und selbst dann wird man nichts ändern können. Wichtig wäre jetzt in Berlin eine erneute GROKO zu verhindern.

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Verwalten](#)



[Sieghard Tinibel](#) Wenn Politiker sich über solch einen Gedankenaustausch wie er hier stattfindet unterhalten sprechen sie vom Volk, dass sich mal wieder unqualifiziert zu einer Sache meldet von dem es keine Ahnung hat... Man sollte daher überlegen, wer uns da als Volk bezeichnet. Für mich sind gerade in der Bezirksvertretung Süd viele unehrliche Kameraden dabei. Ehrabschneidende Gespräche hinter Deinem Rücken finden statt. Verleumdung ist die einzige Waffe unehrlicher Politiker!

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std](#)

[Sieghard Tinibel](#) In Rotthausen haben wir eine gut funktionierende Seilschaft... eigentlich in allen Stadtteilen der Städte des Ruhrgebiets... haltet daher die Augen auf. Es war noch zu keiner Zeit so einfach, Seilschaften und deren Ehrenamtslobbyisten zu erkennen, weil Politiker und Ehrenämter noch nicht die Kraft der digitalen Medien richtig einschätzen können, und sich selbst durch ihr meist schlechtes Gedächtnis verraten. (Es wird in der Politik zuviel gelabert und wegen der Beweiskraft von Ehrlichkeit und Lüge im Nachhinein zu wenig geschrieben) Eines ist dabei wichtig, wenn man das erkennen möchte. Alles gut merken und darauf achten welche Personen die Sportvereine, das Netzwerk, den Bürgerverein, das Presbyterium der Ev. Kirche oder den Vorstand der Kath. Kirche und die Vorstände der Immobilienriesen am Ort bilden, und wer die maßgebenden Politiker am Ort sind, die meist in allen Vereinen auch Mitglied sind, damit sie alles schön mitkriegen. Dabei darf man nicht glauben, die CDU würde etwas anderes wollen als die SPD. Immerhin leben wir in einer Demokratie, und da gilt die Stimmenmehrheit bei Abstimmungen in allen Gremien, so auch im Stadtrat. Seilschaften halten deswegen zusammen. Ein neuer Faktor in den Seilschaften bildet sich in unserer Stadt, wie auch in anderen Städten, über Anhängerschaften der großen Bundesligisten. In den sogenannten Fanclubs ist zurzeit auch ein großer Ehrenamtslobbyismus zu erkennen... nicht nur in Rotthausen - nein, im gesamten Stadtgebiet Gelsenkirchens, wie es auch in anderen Großstädten zu erkennen ist.

[Anja Ziem](#) Wird das jetzt hier eine politische Debatte ?

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

3

· 3 Std.

[Entfernen](#)



[Fami Spielkind](#) Jetzt wird mal wieder die Politik ins Spiel gebracht. Muss das eigentlich jedes Mal sein? Kann hier nicht einfach nur mal ne Meinung geäußert werden? Wer braucht den ganzen "Rattenschwanz"??

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

4

· 3 Std.

[Entfernen](#)



[Sieghard Tinibel](#) Ich denke, dass es keiner Debatte bedarf. Ich will lediglich "das Volk" dazu verleiten genauer hin zu schauen. Man kann aber auch alles kommentarlos geschehen lassen. Ich finde dazu sind wir als mündige Bürger einfach verpflichtet. Immerhin gibt es das sogenannte Petitionsrecht, wenn wir nicht einverstanden sind mit dem was man uns zumutet. Im Falle eines Neubaus irgendwo hat das natürlich keinen Sinn, den Bauherrn zu

kritisieren. Es gibt aber genug Gründe, die zu einer Petition gereichen. Die FDP sagte einmal trefflich, dass Gelsenkirchen von einer Diktatur regiert wird. Das wird durch Seilschaften besonders krass ins Licht gerückt. Seilschaften, die immer offensichtlicher operieren und alle tun so, als merkten sie es nicht. "Schaut denen die "das Volk" regieren nicht nur auf den Mund, sondern achtet auch auf deren Finger!" Manchmal ergibt die Mehrheit bei Abstimmungen auch den sogenannten "Diebstahl per Handzeichen". Einzelne Politiker sind schwach. Was sie selbst bei ganz unmöglichen Dingen stärkt, ist erst möglich durch die Bildung von Seilschaften. Seilschaften haben schon ganze Völker ins Unglück gestürzt, denn am Anfang eines Dilemmas steht immer eine Seilschaft. Es gibt einige verantwortungslose Menschen die glauben "das Volk" führen zu können - insbesondere in unserem Wohnort. Also einer Debatte bedarf es nicht, aber es bedarf zunehmend verneht der Aufmerksamkeit aller Bürger. Zurücklehnen konnte sich der Bürger vor etlichen Jahren einmal.

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [Gerade eben](#)



[Fami Spielkind Sieghard Tinibel](#) "das Volk" sieht genauer hin. Was meinen Sie, wieso hier diskutiert wird??? Sie sollten sich mal von ihrer politischen Sicht trennen und ganz einfach mitdiskutieren.

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

[1](#)

· [vor 10 Minuten](#)

[Entfernen](#)



[Sieghard Tinibel](#) Das Thema ist durch. Die Gebäudenutzung beschlossen - unabänderlich! Da kann man diskutieren soviel man will... meine ich ... aber ich kann mich auch täuschen. Ich selbst würde mich sehr freuen, wenn dort an diesem Platz keine Kita entstehen würde. Alles redet von Autoabgasen an der Kurt-Schumacher-Straße. Ich wüsste ganz gerne welche Emissionswerte sich in den sogenannten Stoßzeiten dort erheben lassen. Gott sei Dank sind die Kinder ja dann wohl in den geschlossenen Räumen der "Verwahrschule" (alter Ausdruck für KITA)... im Übrigen habe ich keine feste politische Meinung oder Sichtweise. Jeder der jemals mit mir zu tun hatte kennt meine fürsorgliche Art allen Menschen und Tieren gegenüber. Das alleine ist die richtige Sichtweise für das Miteinander...

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [vor einigen Sekunden](#)



[Sieghard Tinibel](#)

Den Kraftausdauerstest nach Dr Cooper den Amateuren schmackhaft zu machen ist weiterhin ein erstrebenswertes Ziel für Übungsleiter - insbesondere im Fußball. Sollten Teams hinter ihren Träumen hinterherhinken, kann man mit diesem Test schnell erkennen warum das Team sowenig Homogenität entwickelt, denn das ist meist der Grund warum Mannschaften nicht in der Lage sind, aus einem Guss zu spielen - vorausgesetzt sie können auch mit dem Sportgerät Lederfußball umgehen...

[Sieghard Tinibel](#) *an* [BLAU und WEIß sind uns`re Fußballfarben - nicht ultra-beauty](#)
[15. August um 22:33](#)

Den Kraftausdauerstest nach Dr Cooper den Amateuren schmackhaft zu machen ist weiterhin ein erstrebenswertes Ziel für Übungsleiter - insbesondere im Fußball. Sollten Teams hinter ihren Träumen hinterherhinken, kann man mit diesem Test schnell erkennen warum das Team sowenig Homogenität entwickelt, denn das ist meist der Grund warum Mannschaften nicht in der Lage sind, aus einem Guss zu spielen - vorausgesetzt sie können auch mit dem Sportgerät Lederfußball umgehen...

[Gefällt mir](#)

[Kommentieren](#)

[1 Karl-Heinz Pollmann](#)

[Gerd Meier](#) Hallo Sieghard,ganz ehrlich, es ist der blanke Unsinn, den Du da schreibst; ich brauche also nur 11Spieler, die mit dem Ball umgehen können und den Cooper-Lauff innerhalb einer bestimmten Zeit absolvieren und schon habe ich eine gewisse Homogenität in einer Mannschaft; Fußball ist zwar einfach - aber so einfach nun auch nicht.....Davon ab, nervt auch Deine ewige Behauptung, daß man Kraftausdauer durch irgendwelche Läufe testen kann.Ich will Dir nichts, aber schreibe doch einfach einmal, wo man Deine o.a. Thesen nachlesen kann. In sämtlichen Unterlagen zu meinen verschiedenen DFB Trainerlizenzen jedenfalls nicht und aufgepasst im Unterricht habe ich auch..... Grüße Gerd

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) ·

[2](#)

· [3 Std.](#)

[Entfernen](#)

[Siegward Tinibel](#) Ja, Gerd... so ist es. Mit dem blanken Unsinn kommt man im Sport nicht weiter. Warum glaubst Du, krebzen immer mehr Fußballvereine in den unteren Ligen im Tabellenkeller herum? Das kann man auch mit Geld nicht mehr ausgleichen. Vereine die bereit sind richtig zu trainieren und ihre Belastbarkeit Woche für Woche zu halten sind alle in den oberen Amateurligen zu finden... jedenfalls bei uns in Gelsenkirchen. Ich sehe ja nur noch unsere Vereine in der Nähe an. Alles was ich so mit dem Fahrrad erreichen kann. Sind ja nur noch Kreisligisten zu finden. Da wird auch Roger Petzke - den ich sehr schätze - was übrigens über Jahrzehnte auf Gegenseitigkeit beruht - momentan so schnell nichts ändern können. Darum bin ich sehr oft "Auf der Reihe", im Feldmarkstadion oder jetzt neuerding bei ETuS Gelsenkirchen, weil ETuS mir hilft, den nächsten Marathon durchzuführen, nachdem für mich ersichtlich war, dass es in der Richtung mit dem Verein in dem ich Ehrenvorsitzender seit 1992 bin, in den Ausdauersportarten nicht mehr weitergehen konnte. Es gibt viele Wege auch im Fußball zum Erfolg zu kommen. Ich habe es immer wieder erleben müssen, dass sich der Erfolg nur dann einstellte, wenn die Leute regelmäßig zum Training gingen. Weite Wege mit Ball brachten die läuferische Kraftausdauer, die ich ca 6 x in der laufenden Saison nach den Kriterien Dr. Coopers testete und aufzeichnete. Es kam aber immer auf das Team an. Wenn ich eine Unlust erkennen konnte, habe ich drauf verzichtet. 1979 war das so mit Bülse. Der Abstieg war nicht aufzuhalten, weil wir auch kein Trainingslicht für den Winter besaßen und die Leute nicht bereit waren bei Straßenlaternenlicht ein paar Runden durchs Dorf zu drehen. Damals mussten alle noch lange arbeiten und ohne Licht kann man nicht trainieren. Mit dem Training in der Halle gab ich mir alle Mühe, doch es langte nicht. Aber Spaß hat es trotzdem gemacht. In Bülse habe ich durch den Gedankenaustausch mit Bodo Menze viel gelernt. Auch mit dem Schiri Hellmut Krug stimmte ich viel in sportlichen Ansichten überein. Ich komme jetzt im Moment nicht an meine anderen Aufzeichnungen ran... werde Dir aber noch bei Gelegenheit einiges aus den Lehrbüchern zukommen lassen können. Was mich am meisten interessierte war die Lehre über die Sportphysiologie - damals war das auch wichtig, denn man stand als Trainer meist mit 2 Teams alleine auf dem Platz - ohne medizinische Betreuungskräfte. Daran kannst Du schon alleine erkennen, wie sehr sich der Sport gewandelt hat. Ob er besser geworden ist wage ich kaum zu beurteilen. Meiner Meinung nach haben die Jungs es heute schwerer. Alleine weil der Zeitgeist auch in den Kreisklassen sich so gewandelt hat, dass gar keiner mehr

weiß, dass es immer noch elf Freunden bedarf, die bereit sind sich auf weiten wegen gemeinsam zu motivieren indem sie die Strecken durchhalten... so wie damals unter Norbert Furtkamp bei der Vorbereitung am Monte Nienhausen im Revierpark. Ich ging damals mit Bulmke auf den Mechtenberg - ob Du es glaubst oder nicht - es sprechen noch heute meine damaligen Leute positiv von diesen Zeiten. Auch wenn man jetzt im gesetzteren Alter in der VIP Lounge beim FC Schalke 04 zusammen ist... Gruß an die Jungs, wenn Du sie sehen solltest, denn ich vermute, dass Du bestimmt auch dort einen Platz hast...

Am Rande des gesellschaftlichen Lebens in Rotthausen

Sieghard Tinibel In Rotthausen haben wir eine gut funktionierende Seilschaft... eigentlich in allen Stadtteilen der Städte des Ruhrgebiets... haltet daher die Augen auf. Es war noch zu keiner Zeit so einfach, Seilschaften und deren Ehrenamtslobbyisten zu erkennen, weil Politiker und Ehrenämter noch nicht die Kraft der digitalen Medien richtig einschätzen können, und sich selbst durch ihr meist schlechtes Gedächtnis verraten. (Es wird in der Politik zuviel gelabert und wegen der Beweiskraft von Ehrlichkeit und Lüge im Nachhinein zuwenig geschrieben) Eines ist dabei wichtig, wenn man das erkennen möchte. Alles gut merken und darauf achten welche Personen die Sportvereine, das Netzwerk, den Bürgerverein, das Presbyterium der Ev. Kirche oder den Vorstand der Kath. Kirche und die Vorstände der Immobilienriesen am Ort bilden, und wer die maßgebenden Politiker am Ort sind, die meist in allen Vereinen auch Mitglied sind, damit sie alles schön mitkriegen. Dabei darf man nicht glauben, die CDU würde etwas anderes wollen als die SPD. Immerhin leben wir in einer Demokratie, und da gilt die Stimmenmehrheit bei Abstimmungen in allen Gremien, so auch im Stadtrat. Seilschaften halten deswegen zusammen. Ein neuer Faktor in den Seilschaften bildet sich in unserer Stadt, wie auch in anderen Städten, über Anhängerschaften der großen Bundesligisten. In den sogenannten Fanclubs ist zur Zeit auch ein großer Ehrenamtslobbyismus zu erkennen... nicht nur in Rotthausen - nein, im gesamten Stadtgebiet Gelsenkirchens, wie es auch in anderen Großstädten zu erkennen ist.

Plus d'informations sur le Marathon 22 Avril Gelsenkirchen le, 2018 sont des possibilités aussi sous <http://www.gelsenkirchenmarathon.de/App.htm>. Pour participer

au prochain club sportif de football HOMAMA Etus Gelsenkirchen était 1934 e. V. gagner. La répartition des FLVW - Calendrier en cours dans la ville de Gelsenkirchen prend le GMC. La course Cooper peut être DFB pris l'année prochaine dans le premier huitième tour du Park City Marathon de tous les joueurs de football et d'autres athlètes de l'équipe sous les chaussures de course. Qui seule la piste longue de 5275 m avec le test Cooper peut signer jusqu'à être. L'endurance musculaire pour déterminer devrait être intéressant pour tous les athlètes. En particulier, en Avril à la fin de la saison 2017/2018, ce test montre les entraîneurs et leurs coéquipiers ce qu'il aurait pu situés que les objectifs de la saison n'a pas pu être pleinement atteints. DOSB entraîneur de football Tinibel peut comprendre à travers des enregistrements que le succès a été réalisé avec la diligence de formation appropriée. Dans l'endurance musculaire montées et de formation de relégation aidé par la table Cooper avec elle. Cependant, peut être détectée lors de la descente que les équipes qui une certaine homogénéité avait disparu, l'homme u. a. être atteint que si tous le même niveau de condition physique dans l'ELF. veut donc éviter ce footballeurs qu'il ne réussit pas, si le test Cooper de l'entraîneur de l'astronaute américain Dr. Kenneth Cooper orienté. Cooper a également été un coureur de marathon passionné. Ses plus grands succès, il a célébré dans le football avec le Brésil comme entraîneur de conditionnement de l'équipe nationale. Formularende

Der sich wandelnde Zeitgeist fordert seinen Tribut

Folgen Sie den Gedanken dieser Frau!

**Susanne Kablitz,
Autorin, Publizistin und Inhaberin des JUWELEN-
Verlages**

**Tief verbunden mit der Österreichischen Schule der
Nationalökonomie, klassisch liberal und mit
Leidenschaft für die Individualität der Menschen**

Blog über E-Mail folgen

**Gib deine E-Mail-Adresse ein, um diesem Blog zu folgen
und per E-Mail Benachrichtigungen über neue Artikel
zu erhalten.**

Dieses Land ist unrettbar verloren

[10. Februar 2017](#) · von [Susanne Kablitz](#)

Es gibt diesen Tag im Leben eines jeden Menschen, wo er sich einer Sache definitiv sicher ist. Wo er genau und 100%ig weiß, dass es so kommen wird wie er es sich niemals gewünscht hat. Ein solcher Tag ist auf der einen Seite bedrückend, auf der anderen ungemein befreiend. Denn man weiß, dass man gegen den Fortgang der Geschichte nicht ankommen wird. Egal, was man schreibt oder sagt oder tut.

Ludwig von Mises war in einer ähnlichen Situation vor vielen Jahrzehnten. Damals sagte er sinngemäß, dass er zur Aufklärung, zur Weitsicht und zur Vorsicht in der Welt beitragen wolle, aber letztendlich nur [„zum Geschichtsschreiber des Niedergangs“](#) geworden ist.

Diese Erkenntnis hat mich tief berührt und vor langer Zeit dazu geführt, dieser ein ganzes Kapitel in meinem Roman zu widmen.

So ähnlich fühle ich mich inzwischen auch – denn egal, was man auch versucht: die meisten Menschen auf der Welt (zumindest ist nach den gemachten Erfahrungen davon auszugehen) glauben fest an die Obrigkeit, an die Gottheit Staat, an den Schuld kult, die Selbstverleugnung und sind tief verwurzelt in ihrem Hass auf sich selbst.

Egal, wie sehr man auch darauf hinweist, dass die meisten Menschen auf dem direkten Weg in die Hölle sind – nichts ändert sich. Im Gegenteil. Man wird sogar beschimpft, belächelt und verleugnet.

Vor einigen Wochen äußerte ich der nationale Sozialist Bernd Höcke bei einer Veranstaltung in Dresden zum Schuld kult der Deutschen. Dabei sagte er unter anderem: „Wir Deutschen, also unser Volk, sind das einzige Volk der Welt, das sich ein Denkmal der Schande in das Herz seiner Hauptstadt gepflanzt hat“ und „die Regierung Merkel ist zu einem Regime mutiert. Weder Habitus noch ihre floskelhafte Phraseologie unterscheidet Angela Merkel von Erich Honecker“, so Höcke unter „Merkel muss weg“-Rufen der Zuhörer.

Eines war klar: Der Sturm der Entrüstung brach unmittelbar danach los. Von Leuten aus den eigenen genauso wie von Leuten aus fremdem Reihen.

Und man mag sich nun fragen, warum.

Ich bin wahrlich kein Fan von Bernd Höcke. Wie alle nationalen Sozialisten will auch er nur den übergriffigen, allumfassenden Staat. Den will er zwar auf andere Art und Weise wie die grün-linke Fraktion, aber er will ihn mindestens genauso sehr. Mit einem Höcke am Start würde sich gar nichts zum Guten verändern. Weil auch er die totale Macht will. Die Macht, die er für richtig hält, die Macht, die er für „das Gute“ hält, wenn sie über andere Menschen herrscht.

Das soll aber hier nicht das Thema sein. Was viel beeindruckender ist, ist die Feststellung wie angeblich „Bürgerliche“ und sogar Freiheitliche sich sofort im Schuld kult suhlen, sobald sie auch nur im Ansatz einen „Nazi“ zu erkennen glauben, der auf die ein oder andere Art die unentschuld bare Dreistigkeit besitzt, den Dreck der Verbrecher aller Regime ein kleines bisschen

gleichmäßiger zu verteilen und dem ewigen Bückling vor der tausendjährigen Nazi-Schuld unter Hitler den Kampf anzusagen und zu so etwas wie einem sachlichen Umgang mit der Vergangenheit umzukehren . „Nie, nie, nie“ sollen wir vergessen, so ein guter Bekannter auf Facebook. Andere Stimmen unterstützen diese Einstellung vehement.

Die Kritik am Holocaust-Wahn nimmt abenteuerliche Züge an – vor allem in Bezug auf die Doppelmoral.

Natürlich soll das, was in Deutschland vor sieben Jahrzehnten geschah, nicht relativiert werden – genauso wenig relativiert wie in allen anderen Diktaturen, Regimen und Regierungen auch. Genauso wie die Bombardierung Dresdens durch die Briten (als es für eine solche nicht den geringsten Anlass gab – und bei dem schätzungsweise eine viertel Million, überwiegend schutzlose, unbewaffnete Menschen niedergemetzelt worden sind, wenn man keine Geschichtsklitterung betreibt) oder die „Killing Fields“ in Kambodscha oder die Tötung der Menschen in der Ex-DDR oder die Massentötungen in der Sowjetunion oder in China, oder der Abwurf der Atombomben durch die Amerikaner oder, oder, oder.

Aber! Erleben Sie auch nur im Ansatz eine derartige Unterjochung der heute lebenden Menschen unter die Taten von Irren in irgendeinem anderen Land? Weder in Russland noch in China und auch nicht in Kambodscha, nicht in der Ex-DDR und schon gar nicht in England oder gar in Amerika.

Was dabei besonders erstaunt ist, dass es auffällig oft auch genau die sind, die sich über die „Nazis“ am meisten empören, die den massenhaften Zuzug von Menschen muslimischer Glaubensrichtung in jeder Hinsicht befürworten. Also genau der Menschen, die mit dem jüdischen Glauben massive „Probleme“ haben.

Bernd Höcke hat sich schon öfters in dieser Hinsicht geäußert. So noch einige Wochen zuvor als er zu bedenken gab, dass die „Holocaust-Leugnerin“ Ursula Haverbeck schlimmere Konsequenzen befürchten muss als ein „Flüchtling“, der einer Straftat überführt wird.

Auch damals war schon der Teufel los. Lag das daran, dass etwas gesagt worden ist, was „man“ nicht sagt (wer auch immer „man“ ist) oder daran, dass hier der Anstand missachtet wurde ist oder lag es daran, dass die politische Korrektheit verletzt worden ist? Und was ist überhaupt mit freier Meinungsäußerung? Gilt die hier nicht? Oder nur eingeschränkt? Und wer bestimmt das?

Gehen wir den Dingen auf den Grund: Was hat Herr Höcke wirklich gesagt?

Nun, im ersten Teil seiner ersten Aussage macht er (eigenen Stellungnahmen zufolge) darauf aufmerksam, dass der Schuld kult der Deutschen hysterische Züge angenommen hat. Er sagt: „Wir Deutschen, also unser Volk, sind das einzige Volk der Welt, das sich ein Denkmal der Schande in das Herz seiner Hauptstadt gepflanzt hat“.

Wo ist dieser Satz falsch? Wo ist er interpretationsfähig, wenn man klaren Verstandes ist?

Wenn er sagt, Deutschland habe ein Denkmal der Schande errichtet, dann ist das eine völlig andere Aussage als wenn dieser sagt, DASS es eine Schande sei, dass dieses Denkmal hier errichtet wurde. Das wird vielen aber nicht einleuchten, weil sie sprachliche Klarheit und Differenzierungsvermögen nicht einmal ansatzweise kennen.

Er lässt keinen Zweifel daran, dass er das Denkmal als Denkmal der Schande bezeichnet. Er leugnet nicht den Holocaust, schon gar nicht relativiert er diesen. Das würde er sowieso niemals tun; er, als Verfechter des staatlichen Zwangssystems, würde niemals etwas sagen, was den Profiteuren der aufgeschriebenen (und in den letzten Zipfel der Gehirnwindungen eines jedes Inländers implantieren Schuldgefühls) deutschen Geschichte in die Quere kommen würde. Er mahnt nicht die sachliche Überprüfung der angeblich in jeden Winkel ausgeleuchteten 12 Jahre des Dritten Reiches an – nein, er mahnt den Schuld kult an. Er will wieder ein „stolzes, deutsches Volk“.

Nun, ich will nicht wieder ein „deutsches Volk“, aber an stolzen Menschen wäre mir sehr wohl gelegen.

An Menschen, die sich an einer aufgezwungenen, kollektiv verordneten Schuld nicht beteiligen. Die es aus moralischen Gründen ablehnen, dass Menschen aus kollektiven Gründen wie Menschen zweiter Klasse behandelt werden und nicht, weil es „Staatsraison“ ist. Die Schuld als individuelles Konstrukt verstehen. Nicht als Sippenhaft. Die sich Schuld nicht von anderen einreden lassen, sondern selbst empfinden – wenn sie wahrlich echt ist... und nur dann. Die sich nicht unter Druck setzen lassen, die authentisch, ehrlich sind und nicht rituell agieren. Die eine eigene, unkorruptierbare Meinung vertreten, keine solche, die, falls man sie nicht hat, mit Gefängnis bestraft wird.

Schuld ist persönlich. Sie anzuerkennen eine individuelle Entscheidung, ein individuelles Eingeständnis. Etwas, womit jeder INDIVIDUELL leben muss, wenn er sie anerkennt und auch, wenn er sie nicht anerkennt. Schuld ist nicht etwas, was anderen, die sie nicht haben, zwanghaft auferlegt werden darf. Die, wenn sie diese Schuld nicht anerkennen, als schlechte Menschen diffamieren dürfen. Menschen sollten sich freiwillig an etwas erinnern und danach handeln; wenn sie gezwungen werden, ist das unredlich, hat nichts mit einem ehrlichen Gefühl zu tun, sondern nur mit politischer Korrektheit und dem Buckeln vor dem Schuldskult.

Und was sagt er im zweiten Teil seiner Aussage? Nun, er sagt, dass ein „Meinungsverbrechen“ schlimmer als eine tatsächliche Rechtsverletzung ist.

Nun, beide Aussagen sind korrekt. Aber sie dürfen nicht gesagt werden. Schon gar nicht von einem Bernd Höcke. Und dies nicht, weil er ein Sozialist ist, sondern weil er „national“ ist.

Nationale Sozialisten sind out. Internationale Sozialisten sind en vogue. Das sieht man am ausgeschiedenen Präsidenten Barack Obama. Internationale Sozialisten dürfen Menschen töten, sie dürfen Kriege führen, sie dürfen Recht brechen. Nationale nicht.

Diese Doppelmoral ist ekelerregend.

Adolf Hitler war ein Nationalsozialist, so wird uns gern erzählt. Dabei stimmt das gar nicht – in zweierlei Hinsicht. Denn Adolf Hitler wollte zum einen – mittel- bis langfristig – ein vereintes Europa. Unter seiner Aufsicht. Also ein

Konstrukt, aus dem Menschen, die nicht die Geisteshaltung des Herrschers teilen, kaum eine Möglichkeit haben, auszubrechen. Die keine Zuflucht haben, keine Alternative. Die bleiben müssen – und folgen.

Das wollen nationale Sozialisten nicht. Sie wollen ein „Vaterland“. Das ist zwar auch albern und kindisch, bietet aber immerhin noch die Chance, woanders sein Glück zu suchen, wenn man diesem Wahn nicht folgen will.

Und das einzige, was an Adolf Hitler „rechts“ zu sein schien, war sein glühender Antisemitismus einhergehend mit einem manischen Antiamerikanismus. Es war sein Hass auf den Kapitalismus, auf „jüdische“ Spekulanten, „reiche Juden“, das „Finanzjudentum“ im Gesamten. Es war also genau das, was ihn mit nahezu allen Sozialisten, also Linken, verbindet. Alles, was er gelebt, gesagt oder gemacht hat, war links. Jede Pore von ihm war „links“. Wie man sich als denkenden Menschen einreden lassen kann, Hitler sei „rechts“ gewesen, wird sich mir nie erschließen und kann nur mit totaler Gehirnwäsche erklärt werden.

Wie sagte einst Roland Baader in diesem Zusammenhang?

„Sozialismus ist eine ansteckende geistige Krankheit. Betroffene Menschen erkennt man daran, dass sie ein Zwangssystem etablieren wollen, jenes gleichsetzen mit Gerechtigkeit an sich und von da an jedem aggressiv begegnen, der sich nicht unterwerfen und dem roten Orchester zuklatschen will.“

Kommen wir noch auf die dritte Aussage Höckes zu sprechen. Nämlich die, dass Frau Merkel sich in ihrem Verhalten stark an ihrem geistigen Vater Erich Honecker orientiert. Auch hier wieder ohrenbetäubendes Geschrei.

Aber warum? Genauso ist es. Es ist sogar noch schlimmer.

Verpackt in einer angeblichen Demokratie werden die Freiheiten der Menschen jeden Tag mehr enteignet. Frau Merkel und ihr Gefolge bricht massiv Recht, fordert zur Denunziation auf, richtet mit Steuergeldern staatliche Meinungskontrollgremien ein, in denen sogar Ex-Stasi-Mitarbeiter Führungsrollen innehaben, zwingt einem Großteil der Menschen eine

Lebensweise auf, die diesen immer ärmer und abhängiger macht, raubt ihnen inzwischen bis zu 70% des monatlichen Einkommens.

Wieso also diese Empörung?

Inzwischen sind die Menschen in diesem Land schon so verzweifelt, dass sie sich an einen Martin Schulz klammern. Doch wie geistig degeneriert muss man sein, um so etwas zu tun? Wie tief muss man gesunken sein?

Da wird sich das Maul zerrissen über die „dummen Menschen“, die im „Dritten Reich“ keinen Widerstand geleistet zu haben. Dabei sind das GENAU DIE, die damals mitgelaufen wären. Ihrem „Führer“ hinterher, der ihnen das Heil verspricht. Genau dieser Menschenschlag lamentiert heute von Demokratie, plappert daher von Vielfalt... und will doch beides nur dann, wenn es der eigenen kleingeistigen Weltanschauung entspricht.

Und nein, es ist kein großer Geist in den Leuten versteckt, die nach Multikulti brüllen und alle anderen verbal niedermetzeln, die anderer Meinung sind. Ein großer Geist hätte sich gezeigt, wenn diese Leute die Machenschaften von Obama, Clinton und Co. aus der Versenkung geholt hätten. DANN hätte sich ein Charakter gezeigt. So sind sie nur armselige, bemitleidenswerte Kreaturen, die nicht einmal im Ansatz moralische Grundsätze haben.

Schauen Sie sich hier exemplarisch diesen Herrn doch einmal näher an: Michael Müller, Bürgermeister der Pleite-Stadt Berlin.

Ein absoluter Vollversager, der in seinem gesamten Leben noch keinen Tag wertschöpfend gearbeitet hat und nur aufgrund einer Koalition mit Grünfaschisten und Mauermördern die pleiteste Drecks kloake Deutschlands endgültig ruinieren darf. Dieser „feine Herr“ ist zwar nicht in der Lage zwischen einer Mauer, mit der die eigenen Landsleute eingesperrt wird, und einer Mauer, die diese vor Schwerstkriminellen beschützen soll, zu unterscheiden, aber dieses Unvermögen hält ihn keineswegs davon ab, [einem gewählten US-Präsidenten die Welt zu erklären](#). Diese moralischen und intellektuellen Peinlichkeiten in Person, die sich inzwischen zuhauf finden lassen und die sich hierzulande als „politische Elite“ selbst beweihräuchern und gegenseitig mit Auszeichnungen und Preise behängen (etwas, das übrigens auch alle

sozialistischen und kommunistischen Regierungen auszeichnet), sind einfach nur noch zum Fremdschämen.

Und was gibt es noch festzustellen?

Nun, Banken- und Euro-Rettung, Bürokratieirrsinn, explodierende Kriminalität, Kriegstreiberei, Staatsfernsehen, Rekordsteuersätze, Glühbirnenverbot, Energiewende, Überwachungsstaat, Terror, Drangsalierung von Rauchern, Autofahrern, Selbstständigen und Unternehmern, Genderwahn – kein Tag vergeht, wo wir nicht mit dem vollständigen Scheitern der Regierungen konfrontiert werden. Und dabei miterleben müssen, dass das Krebsgeschwür namens Staat sich immer weiter ausbreitet.

Und warum geschieht das so?

Tja, das liegt wohl daran, wie auf diese niedlichen, kleinen „Begebenheiten“ der Großteil der Menschen reagiert. Lethargisch, schuldvoll, demütig, unterdrückt. Das perfekte Volk der Herrscher. Man könnte meinen, dass dieser Teil der Bevölkerung es verdient, was man ihm antut. Weil es die Parallelen nicht sehen will, die sich zur Vergangenheit zeigen.

Lange habe ich mich dagegen gewehrt, dass diese Menschen ihr Unheil verdienen. Aber das tue ich nicht mehr. Sie sind es wirklich selber schuld.

Und so wird es auch wieder sein: Im September wird der Großteil wieder eine der „großen“ Parteien wählen, weil ihm erfolgreich eingeredet wurde, dass jede Stimme für eine Kleinpartei eine verschenkte Stimme ist und niemand, der an die „Demokratie“ glaubt (leider der Großteil dieses demütigen Volkes), seine angeblich so wertvolle (doch in Wahrheit komplett wertlose) Stimme vergeuden will. Kaum jemand hört zu, wenn man denjenigen dazu auffordert, sich die „Energiewende“, die „Euro-Rettung“ und die „Flüchtlingskrise“ einmal genauer anzusehen. Man kann sogar Bücher dazu veröffentlichen, die absolut sicher und faktenreich feststellen, dass jede einzelne Problematik für sich allein bereits ausreicht, um Deutschland komplett zu vernichten.

Doch was ist meist das Echo?

Ungläubigkeit, die Preisgabe der Lächerlichkeit und das Etikett des Miesmachers und Verschwörungstheoretikers. Kaum einer will raus aus seinem Glauben an die Allmächtigkeit der staatlichen Propaganda. Die meisten glauben lieber als dass sie wissen. Und deshalb kann man ihnen wirklich jeden Bären aufbinden. Und das sind dann wieder die Leute, die sich über die in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts echauffieren. Die deren Fehler nachträglich ausbügeln wollen.

Dabei begehen sie noch viel schlimmere.

Denn wer sagt diesen Leuten, dass es nicht auch damals schon Menschen gab, die gewarnt haben, dass es nicht auch damals schon Menschen gab, die vor der „Staatsmeinung“ ihre Vorsicht ausgedrückt haben? Die sich gewehrt haben? Und die genau deswegen verunglimpft, ausgelacht und verhöhnt worden sind?

Aber in ihrer Moralarroganz können sich die Leute von heute das natürlich nicht im Ansatz vorstellen. Weil sie ja angeblich bessere Menschen sind. Was für ein Hohn!

Ein besonders ekelhaftes Beispiel für ein verlogenes Gutmenschentum ist die „moderne“ Asylindustrie. Eine in weiten Teilen korrupte Gesamtorganisation, die das kriminelle Geschäftsgebaren mit allerlei Neusprech erfolgreich tarnt: Hilfe, Schutzsuchende, [Flüchtlinge](#), Traumatisierte, Wohltätigkeit, soziale Gerechtigkeit und ähnlichem weiterer Zuckerwatte für das Gehirn.

Denn in Wirklichkeit geht es den angeblichen Menschenfreunden nur darum geraubtes, mit ehrlicher Arbeit hart verdientes Geld, in die eigenen Taschen umzuleiten.

Die Hilfs- und Asylindustrie ist mittlerweile die mit Abstand größte Branche in Deutschland, weit größer als das umsatzstärkste DAX-Unternehmen. Bei so vielen Profiteuren ist es keineswegs verwunderlich, dass es dem staatlichen Räuber immer wieder gelingt, aus den Reihen der Abzocker ein paar Demonstranten für den angeblichen „Kampf gegen rechts“ zu rekrutieren. Und da die Deutschen dermaßen gehirngewaschen sind, laufen bei diesen Demos vermutlich noch ein paar Leute mit, die gar nicht profitieren. Sie sind die nützlichen Idioten der Asylindustrie und der mit dem Unwort der „Sozialen

Gerechtigkeit“ in den Wahlkampf ziehenden Politiker. Denn diese beiden „Berufsgruppen“ sind die mit Abstand geldgierigsten, heuchlerischsten und skrupellosesten Ausbeuter, die existieren.

Und so ist es wahrlich unglaublich!

Wir leben wieder in einer faschistischen Diktatur nach Muster 1933, die heutigen Nazis sind flüchtlingsbesoffene Gutmenschen und asoziale „Antifaschisten“. Wer die Wahrheit ausspricht, wird verfolgt. So ist es nur noch eine Frage der Zeit, wann es Tote auf beiden Seiten gibt. Die SPD hat bereits offen zur Gewalt aufgerufen und will jetzt sowohl Bundespräsident wie auch Kanzler stellen.

Es ist wahrlich ein Panoptikum der Erbärmlichkeit.

Leider kommt man nicht umhin festzustellen, dass dieses hochnotpeinliche Land sich seinen unausweichlichen nächsten Untergang mehr als redlich verdient. Deutschland ist verloren. Endgültig. Umkehrbar wäre das alles – vielleicht – nur noch mit äußerst drastischen Maßnahmen. Die sich aber KEINE Partei traut. Weil sie alle immer nur auf die Mehrheit starren. Auf die Futtertröge. Weil sie da gut versorgt sind. Und weil sie kein Rückgrat haben, auch einmal einer vorübergehenden Empörung standzuhalten und zu den eigenen Überzeugungen fest zu stehen. Immer kommt einer daher und mahnt die nächsten Wahlen an. Dass man gewinnen will und muss. Und dass man die angeblich erreichten Ziele nicht gefährden darf, indem man die „Volksseele“ verletzt. Und genau in dem Moment sind sie alle mit Haut und Haaren an den Teufel verkauft. Und das noch nicht einmal zu einem guten Preis.

Es ist einfach nur noch widerwärtig. Möge er bald kommen und möge er endgültig sein, denn wer aus dem letzten Untergang nichts gelernt hat, hat keine dritte Chance verdient.

Vielleicht kann es auf diese Weise irgendwann wieder gut werden. Mit Menschen, die aufrecht gehen, selbstbewusst sind und sich von ihrer Staatsbesoffenheit erholt haben. Die, die auf diesem Weg auf der Strecke geblieben sind, sind eben die Opfer.

Aber – so hoffe ich – wenigstens für einen guten Zweck.